



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch



55. Jahrgang

Donnerstag, 15. August 2024

Nummer 33

Rock auf der Burg rockt Königstein



Die englische Punkband Massive Wagons war Headliner bei „Rock auf der Burg“ und sorgte für beste Stimmung.

Fotos: Diehl

Königstein (nd) – In 34 Metern Höhe flatterte sie im Sonnenschein – die Fahne auf der Spitze des Bergfrieds der Burgruine Königstein kündete von einem besonderen Spektakel, das wie ein Magnet zahlreiche Musikfans von nah und fern anlockte. Endlich war es wieder so weit; „Rock auf der Burg“ öffnete am vergangenen Samstag für einen Tag die Tore. Auf zwei Bühnen, der Kellerstage im „Hellen Bogen“ und der Mainstage auf der Festwiese, boten 13 Bands beste Unterhaltung und ließen die Herzen der Liebhaber härterer Musik höher schlagen. Organisiert wird das Festival von der Stadt Königstein und der Rock AG, die circa 80 Mitglieder hat und durch 100 ehrenamtliche Helfer unterstützt wird. Dabei geht es nicht darum, am Ende ein Plus in der Kasse zu haben, vielmehr setzt man darauf, dass die Kosten gedeckt werden. Wenn doch Gewinne erwirtschaftet werden, fließen diese in gemeinnützige Projekte wie Benefizkonzerte.

Für die Sicherheit bei dem Großereignis war vollends gesorgt, die Polizei und die Feuerwehr Königstein sowie das DRK hatten alles bestens im Blick. „Für uns ist das selbstverständlich, wir kommen, wenn Hilfe benötigt wird und erwarten keinen Dank dafür“, erklärte Feuerwehrmann Andreas Ehl. An einem so heißen Sommertag war die Abkühlung zwischendurch auch nicht zu vernachlässigen. Wer diese brauchte, stellte sich einfach unter die Wassersprüher am Eingang der Festwiese. Auch Sonnenhüte und Kopfhörer konnte man käuflich erwerben. Die Eingangskontrollen übernahm, wie schon oft auf der Burg, die Firma IH Security. „Die Burg gehört eigentlich schon uns“, erzählte Security-Frau Begonia Del Valle lachend.

Besucher jeden Alters

Typisch für die Rock- und Metal-Szene ist, dass Besucher jeden Alters auf Konzerten zu finden sind, so auch bei Rock auf der Burg. Für die Kleinsten, die selbstverständlich mit Gehörschutz umherliefen, gab es eine extra im Schatten eingerichtete Malecke. Die Erwachsenen zeigten größeres Interesse für den Tattoo-Stand und so manch einer ließ sich eine Erinnerung in die Haut stechen. Für kühle Getränke sorgten die Apfelschmiede und Getränke Elzenheimer. Die Moderation auf den Bühnen übernahm Daniel Valley, der im Jahr 2005 als Jugendpfleger das Festival ins Leben gerufen hatte. Eigens für die Bands und ihre Begleiter war im „Zwinger“ ein gemütlicher

Backstagebereich eingerichtet. Dort stand Johannes „Bobby“ von Gosen von der Rock AG am Grill. „Für uns ist das wie ein Klassentreffen, es ist einfach ein Festival mit Herz und ganz viel Liebe“, so von Gosen. Auch die Bandmitglieder fühlten sich sichtlich wohl. Unter Pavillons und in Strandstühlen konnten sie sich vor und nach dem Auftritt entspannen.

Gelungene Eröffnung

Ganz im Stile vom großen Metalfestival Wacken konnte auch das Königsteiner Rockfestival mit der MuShoBa mit eher traditionelleren Tönen aufwarten. Die Musik- und Showband des Königsteiner Fanfarencorps sorgte zum zweiten Mal als Überraschungsgast auch bei den Fans der eher etwas härteren Musik für Begeisterung. Auf der Mainstage machte die Rockband Violet Tomorrow den Anfang. Die jungen Künstler konnten bereits beim Battle of the Bands in der Konrad-Adenauer-Anlage überzeugen und taten es auch diesmal. Eine perfekte Einstimmung auf einen herrlichen Sommertag mit Musik und toller Festivalatmosphäre.

In welch vielseitigen Facetten sich Rock zeigen kann, bewiesen die nächsten Auftritte. Während Firstborn Unicorn auf der Kellerstage Funkrock mit Hiphop-Elementen präsent-



Sänger Ryan Sheridan aus Irland spielte Pop-Rock mit Countryelementen.

tierte, konnten B6BBO mit Akkordeon, Posaune und Trompete auf der Mainstage glänzen. Der Stil könnte als Pop mit Polka-Offbeats bezeichnet werden.

Casino Blackout begeistert

Mit Casino Blackout stand dann eine der wenigen Bands auf der Bühne, die ausschließlich deutsche Texte schreibt. „Unsere Texte sind oft autobiografisch und ich finde, in der Muttersprache kann man sich direkter ausdrücken, es ist aber auch immer eine Gratwanderung, nicht kitschig zu klingen“, erklärte Sänger Florian Tragl. Als die Bandmitglieder während der Corona-Pandemie nicht im Studio arbeiten konnten, zogen sie kurzerhand in eine Waschküche um – dort nahmen sie bis heute einen großen Teil ihrer Musik auf, die man als Synthipop-Punk bezeichnen kann. Von kitschig konnte nicht die Rede sein und nach dem Auftritt von Casino Blackout strömten die Musikfans direkt zum Merchandise-Stand, um eine Schallplatte (keine CD) der Band zu ergattern. „Es ist ein wirklich tolles Festival, eine einmalige Location und eine sehr angenehme Stimmung“, lobte Florian Tragl die Veranstaltung. Die Mitglieder der Band Statefall wohnen zum Teil in Amsterdam und in Essen. Vor Konzerten treffen sie sich zum Proben, der Rest wird über das Internet erledigt. „Unser Stil ist eine Fusion zwischen Metalcore und Pop“, so Sänger Jasper Roelofsen – und der Wechsel zwischen harten Shouts und sanften Tönen kam beim Publikum hervorragend an.

Die Kellerstage bebt

Fatal Fire aus Frankfurt war neben Violet Tomorrow die einzige Band, die mit einer Sängerin aufwartete. Mit ihrem eingängigen, schnellen Sound mit einem Hauch des traditionellen Metals der 80er Jahre begeisterten sie die Besucher der Kellerstage. Auf der Burg fühlten sie sich sehr wohl. „Eine wirklich geile Location“, bestätigte Drumer Till Felden. Auch die harten Beats von Void:Embrace und XArise brachten die Kellerstage zum Kochen. Diese war für die Liebhaber harten Metals vorgesehen und so bebte der Bass von den Wänden. „Unser Stil ist weniger rifflastig, eher ein bisschen breakdownlastiger“, erklärte Sebastian Speck, Sänger von Void:Embrace. Als Breakdown bezeichnet man eine extreme Form des Hardcore. „Mehr Metal geht kaum“, sagte Sebastian Speck lachend.

Fortsetzung auf Seite 6



Damit die Bibliothek nicht zum Tonstudio wird

Hören Sie denn wirklich noch alles gut?

Besuchen Sie uns in Bad Soden, Königstein oder Hofheim



www.hoerakustik-stoffers.de
hofheim@hoerakustik-stoffers.de

VOLVO

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Entdecken Sie innovative Sicherheitssysteme serienmäßig. Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hesselgarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.

... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher

DIE TIERARZTPRAXIS IN IHRER NÄHE!

Telefon 06174 23443
info@kleintierpraxis-kelkheim.de

Wir suchen:

- Maler m/w/d
- Raumausstatter m/w/d
- Fliesenleger m/w/d
- Verkäufer Vollzeit/Teilzeit m/w/d

Jetzt mehr Lohn für Dich!

SCHNABEL

Renovier Zentrum

Am Hohenstein 1, Kelkheim, 06195-6868, info@schnabel-kelkheim.de

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

Verweilen und genießen: Bei den neuen Stadtmöbeln heißt es „Testen erwünscht“

Große Augen haben einige Passanten in der vergangenen Woche in der Königsteiner Stadtmitte gemacht. Aus verschnürten und in Folie verpackten Bauteilen bauten eifrige Hände am Mittwoch in Windeseile Sitzmöbel, Bänke, Fahrradständer zusammen und bepflanzten Blumenkästen. Zwei Tage später standen mit einer Ausnahme die insgesamt 14 gelben und blauen Elemente mit Echtholzbeplankung fertig bereit und wurden auch schon von den Bürgerinnen und Bürgern rund in der Konrad-Adenauer-Anlage und am Rande des Kapuzinerplatzes eifrig in Anspruch genommen. So eine kleine Rast nach dem Einkauf auf dem Wochenmarkt tut auch mal gut. Es war aber auch die Frage zu hören, ob hier schon der lange geplante Umbau der Konrad-Adenauer-Anlage in Angriff genommen worden ist.

Nein, so weit ist es noch nicht, aber die Möblierung ist in gewisser Weise ein Auftakt, welche Art von Möbeln an welchen Orten gewünscht sind, um die Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte zu verbessern. Die Stadtmöbel haben die Stadt auch gar nichts gekostet, sie sind vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum im Rahmen des Projekts



Dieter Giese gefällt die begrünte Sitzkombination (im Hintergrund die Info-Stele). Der Vorsitzende des Fanfarencorps Königstein hat schon mal Platz genommen.



Schöner sitzen in und rund um die Konrad-Adenauer-Anlage: Drei dieser sogenannten Parklett Oasen wurden mit Hilfe des Projektes von „Nahmobilität Hessen“ aufgestellt. Fotos: Schramm

„Nahmobilität Hessen – Straßen neu entdecken“ für gut drei Monate ausgeliehen worden. Die Aktion ist quasi ein Gemeinschaftswerk des ehemaligen Bürgermeisters Leonhard Helm, der das Leihgeschäft eingefädelt hat und Beatrice Schenk-Motzko, die den Mietvertrag unterschrieben hat, dass Königstein als letzte hessische Kommune in diesem Jahr die Stadtmöbel erhält. Die Stadt musste sich nur darum kümmern, die Stellflächen in Sachen Tragfähigkeit herzurichten. Bis zum Ende der Herbstferien in der letzten Oktoberwoche laden die Möbel nun zum Verweilen und Genießen ein, wobei eine Verlängerung der Miete noch möglich ist. Ziel des Projektes des Wirtschaftsministeriums ist es, dass sich Fußgängerinnen und Fußgänger in den Straßen wohler fühlen und zu sehen, wie sich diese umgestalten lassen.

Königstein hat sich mit wenigen Ausnahmen – eine Sitzkombi steht in der Hinteren Hauptstraße vor der Galerie Uhn – sogar ein wenig von der eigentlichen Projektidee entfernt und die Möbel vor allem in und um die Konrad-Adenauer-Anlage aufgestellt, was aber im Ministerium gut ankam, wie Stadtplaner Kai Prokasky, der die Aktion koordiniert, erklärt. „Die grundsätzliche Idee dahinter ist, dass die Bürgerinnen und Bürger dort nicht nur verweilen, sondern uns ein Feedback geben, wie die künftige Gestaltung der Stadtmitte aussehen könnte. Wir wollen testen, ob und wie diese Form der Stadtmöblierung bei der Bevölkerung ankommt und wie sich diese Art von Bänken in unser Stadtbild einfügt.“

Es gibt bei der Kur- und Stadtinformation (Hauptstraße 13 a) sowie auf der Website

der Stadt im Bereich „Wirtschaft und Stadtentwicklung“ Flyer mit Informationen zum Projekt. Über einen QR-Code, der auch an der Infotafel am Kapuzinerplatz kommuniziert wird, können die Bürgerinnen und Bürger einen kurzen Fragebogen zu der Aktion ausfüllen. Natürlich werden Feedbacks auch formlos zum Beispiel per E-Mail berücksichtigt. Wichtig sei, so Prokasky, dass die Öffentlichkeit mitgenommen wird. Das war auch eine Vorgabe des Wirtschaftsministeriums bei der Berücksichtigung Königsteins. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko lädt die Königsteinerinnen und Königsteiner ebenfalls ein: „Wir freuen uns über viele Rückmeldungen, ob Ihnen die begrünten Bänke gefallen. So können wir mit den Menschen zusammen entscheiden, ob wir dieses Projekt weiter verfolgen möchten. Das Wichtigste ist, machen Sie mal eine gemütliche Pause in unserer Konrad-Adenauer-Anlage und genießen unsere Stadt.“ In die Zeit bis zum Oktober fallen das Ferienprogramm der Jugendarbeit (13. bis 16. und 20 bis 23. August), der Weinprobierstand, das Stadtradeln und die Klimatage – alles Gelegenheiten, bei denen zusätzliche Sitzgelegenheiten gute Dienste leisten.



Fügen sich gut ins Stadtbild ein: Von den neuen Sitzmöbeln hat man einen guten Blick auf das Geschehen am Busbahnhof – und freitags auf den Wochenmarkt.

Führungen durch die Stadt und zu den Bäumen

Interessante Führungen bietet die Kur- und Stadtinformation (KuSi) Königstein auch in den kommenden sieben Tagen an. Bereits am heutigen Donnerstag (15. August) führt der Königsteiner Abendspaziergang in die Welt der Insekten. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Mühlrad im Woogtal (s. KöWo KW 32, S. 2).

Königsteiner Stadt- und Burgführung

Am Sonntag, 18. August, steht wieder ein unterhaltsamer Spaziergang durch Kurpark und Stadtmitte bis auf die Burg auf dem Plan. Im Mittelpunkt der etwa 90-minütigen Führung steht die Burgruine und ihre wechselvolle Geschichte – jede Epoche hat ihre Spuren hinterlassen, die es zu entdecken gilt. Auf dem Weg hinauf bleibt genügend Zeit, um das eine oder andere weitere Highlight der vielen Königsteiner Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Interessantes zu erfahren gibt es auch über die Entwicklung Königsteins als Gesundheitsstandort bis hin zum Heilklimatischen Kurort, der er heute ist. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der KuSi, Hauptstraße 13 a. Infos zur Anmeldung s. unten.

Heilsames aus dem Wald

Auf der 90-minütigen „Baumführung“ mit



Christiane Onneken leitet die Baumführung. Foto: Stadt Königstein

Phytotherapeutin Christiane Onneken durch ausgesuchte Königsteiner Anlagen, werden die vielfältigen Wirkungsweisen heimischer Gehölze geschildert. Bei der Begegnung mit

ihnen gibt es Wissenswertes und Nachdenkliches über die besondere Nachbarschaft von Baum und Mensch zu erfahren, deren Verbundenheit uralte und ihr Fortbestehen für den Menschen überlebenswichtig ist. Der Spaziergang startet – entgegen der Planung – am Dienstag, 20. August, um 18 Uhr. Der Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Und natürlich findet bereits am Freitag, 16. August, auch wieder eine kleine Heilklimawanderung über 90 Minuten statt. Sie führt auf einer der beiden Königsteiner Burgberge und beinhaltet kleine Atemübungen im Heilklima und Mobilisierungsübungen. Die Wegführung kann teilweise anspruchsvoll sein. Treffpunkt ist diese Woche auch wegen der Hitze erst um 20 Uhr an der KuSi.

Anmelden

Die Teilnahme an den Führungen kostet 5 Euro, mit Königsteiner Kur- oder Gästekarte 2,50 Euro; Kinder mitlaufender Eltern sind frei.

Anmeldungen und Anfragen zu allen Angeboten werden gerne in der Kur- und Stadtinformation angenommen: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de.

So sieht die Kleine Braunelle aus



Foto: Stadt Königstein

Rosa statt Braun: Schon die Farbe war verräterisch, denn die Wiesenpflanze, die im Artikel „Gärten im Sommer“ letzte Woche an dieser Stelle gezeigt wurde, war das Rosa Ruprechtskraut und nicht, wie in der Bildunterschrift angegeben, die Kleine Braunelle. Birte Sterf, Umweltbeauftragte der Stadt Königstein, hat darauf aufmerksam gemacht und gleich noch das passende Foto (oben) mitgeliefert. Bei der Pflanze des Jahres 2023, eine Heilpflanze, sieht man auch rosafarbene, eher helle Blüten und einen rötlichen Fruchtstand, braun überlaufen kann vor allem der Stängel sein.

Königsteiner Event Sommer: Chef-Organisator mit positivem Fazit

Königstein (as) – Vier Wochenenden war die Konrad-Adenauer-Anlage Schauplatz des Königsteiner Event Sommers mit Lagerfeuerkonzerten, Orchester-Abenden, Rock & Pop sowie Kleinkunst mit Kabarett und Lesungen. Ronald Wolf, Chef-Organisator und Event Manager der Stadt Königstein, hat jetzt sehr zufrieden Fazit gezogen: „Es war für mich bisher der beste Event Sommer, die Stimmung war mega.“ Bürger und auch Auswärtige würden das Format mittlerweile sehr gut annehmen, viele Besucher seien regelmäßig anzutreffen, so Wolf. „Manche tragen sogar ihren Stuhl nach der Veranstaltung zurück“, freut sich der Kulturschaffende, zumal ja auch die Oechsle Weinbar für Aufenthaltsqualität sorgt. Auch das Wetter meinte es weitgehend gut mit dem Event Sommer, nur das große Konzert von „The Gypsies“, das einer der Höhepunkte hätten werden können, musste wegen Regens abgesagt werden. Wolf hofft, die Frankfurter Band, die dennoch gerne – auch vor kleiner Kulisse – gespielt hätte, trotzdem noch einmal nach Königstein locken zu können. Besondere Highlights waren so wieder die Kingstruments mit vielen Königsteiner Mitwirkenden und einem entsprechend großen Publikum und das Heimspiel der Königsteiner Gruppe Mangold & Band. Die Entscheidung, den

„Battle of the Bands“ vom Haus der Begegnung als Open-Air in die Stadtmitte zu bringen – manche beklagten ein wenig die fehlende Mittanz-Atmosphäre –, verteidigte Ronald Wolf: „Ich fand es klasse, auch wenn das Wetter nicht super war“, zudem habe die Stadt damit Miete gespart.

Verlängerung auf sechs Wochen?

An diesem Abend hatte – betrieben von der Rock AG – auch die zweite, kleinere Getränkebude direkt gegenüber der Bühne offen, was längst nicht jeden Abend der Fall war. Dass dieses alternative Angebot zur Oechsle Bar, ohne sich Konkurrenz zu machen, von den Vereinen noch stärker genutzt wird, wünscht sich Ronald Wolf – und vielleicht auch wieder eine Verlängerung des Event Sommers auf sechs Wochen. Aber dazu bräuchte auch er mehr Unterstützung in der Verwaltung und zudem weitere Freiwillige und Vereine, die das Kulturangebot mit Leben füllen. Nicht alles ist machbar und umsetzbar, schon gar nicht bei möglichen Terminüberschneidungen mit „Rock auf der Burg“. Aber auch so kann man sich schon darauf freuen, dass es auch im nächsten Jahr wieder Sommer wird und in Königstein bei freiem Eintritt Großartiges geboten wird.

Ascan Iredi als FDP-Vorsitzender bestätigt

Königstein (kw) – Die FDP Königstein hat bei einer Mitgliederversammlung am 6. August einen neuen Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt. Dabei wurde Ascan Iredi zum Vorsitzenden der Freien Demokraten in Königstein einstimmig wiedergewählt. Seine Stellvertreter sind auch weiterhin Michael-Klaus Otto und Franz Josef Nick. Schatzmeister ist Thilo Maier und Europabeauftragter Dr. Jürgen Bokr.

Bei den meisten Beisitzern des Vorstands gab es ebenfalls keine Veränderungen: Dr. Gerhard Adler, Rolf Crux, Gerhard Hablitzel, Volker Heckt, Stefanie Reul und Dagmar Reuter kennt man bereits von ihrer langjährigen Arbeit. Neu wurde Johannes Baare gewählt, der zwar bereits einige Zeit in Königstein wohnt, aber bislang noch in seinem alten FDP-Kreisverband in Schleswig-Holstein tätig war. Er wird sich aktiv in der Kommunalpolitik in Königstein einbringen. Er ersetzt Franziska Limberg, die nach Frankfurt gezogen ist.

Ascan Iredi gibt einen Ausblick auf die nächsten zwei Jahre der Arbeit für Königstein: „Nach drei Wahlkämpfen in den vergangenen zwölf Monaten ist es gut, Kraft zu tanken. Die Bundestagswahl 2025 und dann natürlich die anstehende Kommunalwahl im Frühjahr 2026 werden unsere volle Konzentration benötigen, um erneut mit sehr guten Ergebnissen für Vernunft bei den Entscheidungen in den Parlamenten zu sorgen. Ich freue mich auf die Herausforderung!“

Otto führt die Fraktion

Mitten in der Sommerpause hat sich zudem die FDP-Fraktion in der Königsteiner Stadtverordnetenversammlung getroffen, um wichtige Entscheidungen zu treffen. Dabei wurde Michael-Klaus Otto zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreter sind Dr. Jürgen Bokr und Franz Josef Nick. Ascan Iredi, der kürzlich zum Kreisvorsitzenden der Freien Demokraten im Hochtaunuskreis gewählt wurde, muss sich



Michael-Klaus Otto führt die FDP-Fraktion alleine weiter. **Foto: FDP Königstein**

aus zeitlichen Gründen komplett aus der Stadtverordnetenversammlung zurückziehen, um sich auf seine berufliche Herausforderung und die Arbeit im Kreis sowie im Kreistag zu konzentrieren.

Michael-Klaus Otto bewegt sich auf dem politischen Parkett mit viel Erfahrung. Er hatte bereits 27 Jahre die Fraktionspitze inne und wird so die anstehenden Herausforderungen für Königstein sehr gut mitgestalten. Die FDP stellt die drittgrößte Fraktion in der Königsteiner Stadtverordnetenversammlung und trägt damit eine gewichtige Verantwortung, nachdem CDU und ALK jetzt wieder getrennte Wege gehen. Michael-Klaus Otto stellt fest: „Ich setze mich im Sinne aller Königsteiner für solide Finanzen ein. Dabei müssen in den nächsten Monaten viele Dinge auf den Prüfstand!“

Auslagestellen



EDEKA Nolte – Limburger Str.
Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
REWE – Klosterstraße
Haus Raphael – Forellenbergweg 3l
LVA – Altenhainer Str. 1
VW-Händler – Wiesbadener Str.
Kiosk an der Ecke –
Bischof-Kaller-Str.
FKE-Pavillon – Bahnstr. 13
Kirche in Not –
Bischof-Kindermann-Str. 22
Kursana – Bischof-Kaller-Str.
Klinik der KVB – Sodener Str.
Audi/Seat-Händler – Sodener Str.
ARAL-Tankstelle –
Mammolshainer Weg
My Thai Königstein –
Falkensteiner Str. 2
ESSO-Tankstelle – Kreisell
Frankfurter Volksbank –
Frankfurter Str. 4
Kur- und Stadtinformation –
Hauptstr. 13a
Villa Borgnis – Hauptstr. 21
Bürobedarf Lindlau – Hauptstr. 7
Buchhandlung Millenium –
Hauptstraße 14
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
Rathaus – Burgweg 5
Kiosk – Alt-Falkenstein
Sportpark – Falkensteiner Str. 28
GLASHÜTTEN
REWE Backshop – Limburger Str.
ESSO Tankstelle – Limburger Str.
et cetera pp – Limburger Str. 45

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von



Ein Teil unserer heutigen
Auflage enthält eine Beilage von



Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!



Kulturgesellschaft Königstein e.V.

Einladung zur

Jahreshauptversammlung

Dienstag, 3. September 2024, 19.30 Uhr
Haus der Begegnung, Raum Glaskopf

Mitglieder und Freunde der
Kulturgesellschaft
sind herzlich willkommen!

Der Vorstand

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

www.taunus-nachrichten.de

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**WIR HABEN EINE
SCHWÄCHE FÜR
STARKE QUALITÄT**

Damit überzeugen wir das Rhein-Main-Gebiet
seit 170 Jahren und jedes Jahr aufs Neue.

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0

Kranabbau Königsteiner Höfe: B8 ab Montag zwei Tage lang gesperrt

Königstein (kw) – Der Rohbau des Bauvorhabens „Königsteiner Höfe“ nähert sich dem Ende. Im Zuge des Abbaus der Baustellenkräne muss die Bundesstraße 8 (Sodener Straße) vom Montag, 19. August, 6 Uhr, bis Dienstag, 20. August, um 21 Uhr in der Höhe des Autohauses Marnet für einen Mobilkraneinsatz voll gesperrt werden.

Während der zwei Tage kommt es zu einer verkehrsbehördlich genehmigten Umleitung der B8. Die Umleitung erfolgt in Richtung Königstein über Altenhainer Straße/Wiesba-

dener Straße/Bischof-Kaller-Straße. Die beteiligten Baufirmen bitten darum, die unvermeidbaren Unannehmlichkeiten für diese beiden Tage zu entschuldigen. Das Lösen der Ankerbolzen wird sich durch Hammergeräusche und Hupen der Kransicherungsfunktion bemerkbar machen.

Für Schaulustige gilt, dass die Absperrungen und Sicherungen nicht übertreten werden dürfen. Wer sich das Ganze anschauen möchte, wird gebeten, dies vom Vorplatz des Hauses der Begegnung zu tun.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 16: Der Zugewinnausgleich von Andrea Peyerl

Der Zugewinn betrifft das Vermögen und ist das „Plus“, das jeder Ehepartner während der Ehe erwirtschaftet hat. Vermögenswerte sind beispielsweise Immobilien, Sparguthaben aller Art, Aktien, Unternehmen/Praxen oder Beteiligungen hieran, Guthaben in Bausparverträgen und Lebensversicherungen, aber auch wertvolle Sammlungen. Vorhandene Schulden werden selbstverständlich in Abzug gebracht. Der jeweilige Vermögenswert gehört dem Ehegatten, auf dessen Namen er geführt wird. Lautet das Bankkonto auf Ihren Namen, steht das Guthaben in Ihrem Alleineigentum. Wird das Konto auf „Eheleute“ geführt, steht das Guthaben jedem Ehepartner hälftig zu. Dieser Grundsatz gilt für alle Vermögenswerte. Daraus folgt, dass jeder Ehepartner sein Vermögen hat und damit auch seinen persönlichen Zugewinn. Das ist der Grundsatz des gesetzlichen Güterstandes, der sogenannten Zugewinnngemeinschaft.

Ein Zugewinnausgleich kann also immer dann geltend gemacht werden, wenn Sie ohne Ehevertrag im gesetzlichen Güterstand gelebt haben und beidseitig Vermögenswerte vorhanden sind. Der Zugewinnausgleich erfolgt anlässlich einer Trennung und Scheidung nicht automatisch. Er muss aktiv geltend gemacht werden.

Fortsetzung zum Thema Zugewinnausgleich am Donnerstag, dem 29. August 2024.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für
Familienrecht, Kronberg im Taunus**

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



„Böse“ Artikel, tückische Verben: Deutschsommer schafft Verbindung über die Sprache



Die 17 mitwirkenden Schülerinnen und Schüler am Deutschsommer holten sich nach ihrer Vorstellung von „Ronja Räubertochter“ den verdienten Applaus ab.

Foto: Rotary-Club Bad Soden-Königstein

Königstein/Oberursel (kw) – Großer Auftrieb an der Grundschule Mitte in Oberursel am 1. August: Der Deutschsommer 2024, den der Rotary Club Bad Soden-Königstein zum sechsten Mal insgesamt und zum zweiten Mal an dieser Grundschule ausgerichtet hat, feierte mit dem Theaterstück „Ronja Räubertochter“ seinen Abschluss. 17 Schülerinnen und Schüler aus der dritten Jahrgangsstufe hatten in diesem Jahr an dem dreiwöchigen Sommerkurs teilgenommen. Sie repräsentieren sieben verschiedene Nationen, von Estland über Iran, Polen, der Ukraine bis Südkorea. Wenn im letzten Jahr die Aussage „Deutschsommer? Besser als Schule!“ die höchste Schülerkritik war, so ließ sich das dieses Jahr noch steigern: „Deutschsommer? Besser als Party!“ Was lernen die Schülerinnen und Schüler? Deutsch, offensichtlich. Aber noch viel mehr: Sie lernen Selbstbewusstsein, den Mut zu sprechen, sich auch einem größeren Publikum zu präsentieren, sie lernen den Auftritt, die Verbindung von Wort und Geste als sich verstärkende Ausdrucksmittel, sie lernen buchstäblich internationale Kommunikation. Alles zusammengenommen ist die Hoffnung, dass sich die Kinder in eine für sie oft neue Umgebung, je nach ihrer nationalen Herkunft, besser und schneller integrieren und eine Grundlage legen für eine erfolgreiche Schulkarriere, die sie auch für ihr späteres Leben rüstet. Der Deutschsommer ist also eine gesellschaftspolitisch erwünschte und wertgeschätzte Aktivität. Daran gemessen, sind 17 Schüler nicht viel, aber auch ein Ozean besteht nur aus lauter Wassertropfen. Die Devise lautet: Dranbleiben und weitermachen! Die gesellschaftliche Wertschätzung spiegelt sich im wachsenden Interesse der Politik und der Schul-„Profis“, die die Maßnahme einhellig begrüßen und sich mehr davon wünschen. So wurde die Veranstaltung begleitet von Sebastian Sommer (CDU), Mitglied des Hessi-

schen Landtags für den Hochtaunuskreis, und, zum wiederholten Male, von Antje Runge (SPD), Bürgermeisterin der Stadt Oberursel, von Antje van der Heide, hauptamtliche Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises und Dezernentin für Arbeit und Soziales, Integration, Ausländer, Flüchtlinge und Personenstand sowie Rainer Hoffmann-Alfke, Bildungskoordinator des Hochtaunuskreises. Das staatliche Schulamt vertraten Laura Schnurr und ihre Kollegin Eva Janzen. Und nicht zuletzt freute sich Birgit Rosenfelder, die Konrektorin der Grundschule Mitte, dass ihre Schule ein weiteres Mal Gastgeberin des Deutschsommers gewesen ist. Gastgeberin zu sein ist nicht so selbstverständlich, wie es sich liest. Denn nicht jede Schule bietet dieselben infrastrukturellen Voraussetzungen für einen Sommerkurs in der Hauptferienzeit. Es braucht die nötigen Räume, vor allem aber das Personal, das sie auch in den Sommerferien aufschließt und abschließt, nach dem Rechten sieht, pflegt – mit anderen Worten: Fortsetzung des Alltags in den Ferien.

Wenn wir uns verbünden, sind wir stärker

Fortsetzung des Alltags in den Ferien, das ist auch das Stichwort für das Pädagogenteam. Es setzt sich seit diesem Jahr aus Lara Grundmann, Deutschpädagogin, Maika Atanassov, Theaterpädagogin, und Jonas Malek, einem angehenden Förderschullehrer, zusammen. Die Organisationsverantwortung lag in der Hand von Ute Malek, die – als bisherige Deutschlehrerin – Ingrid Krumnikl in der Organisation abgelöst hat, die aber noch mit Rat und Tat zur Verfügung stand. Das Gespräch mit den Pädagogen zeigt: Das Erleben, wie die Kinder gut und friedvoll miteinander umgehen, die Bedeutung von Empathie lernen, nonverbal kommunizieren, miteinander Spaß haben und lachen, wie sie konzentriert und

kreativ sind, wie Sprachvermögen und Selbstbewusstsein Tag für Tag wachsen, ist mehr als die selbstverständliche monetäre Vergütung ein Lohn der „Ferienarbeit“. Um den Räuberanführer Bork aus dem Theaterstück „Ronja Räubertochter“ zu zitieren: „Wenn wir uns verbünden, sind wir stärker!“ Analog dazu könnte man auch sagen: „Wenn wir eine Sprache sprechen, verstehen wir uns – und nicht nur sprachlich!“ Und wer Mut hat, dem stehen die „bösen“ Artikel und die Frage der Stellung des Verbs im deutschen Satz für das Sprechen und Verstehen nicht im Wege. Auftakt- und Abschlussprachtests belegen den Fortschritt, den die Kinder gemacht haben. Neu in diesem Jahr waren wöchentliche Elternbriefe mit Sprachspielen, um bestenfalls die ganze Familie über die Kinder auch inhaltlich in das Projekt mit einzubeziehen.

Die Theateraufführung war wieder das Highlight des Nachmittags. Unter der Rekordbeteiligung von gut 90 Zuschauern (Eltern, Gäste, Rotarier verschiedener Clubs) führten die Kinder die dramatische Geschichte zweier verfeindeter Räuberbanden, die sich im Laufe der Zeit versöhnen, auf. Erstmals spielten sie vor einem grünbunten Bühnenbild, das den Wald darstellte, in dem die Banden leben. Ein vor dieser Kulisse auf dem Boden dahingeworfenes Seil symbolisierte eine Schlucht, die zugleich die Kluft des Hasses illustrierte, den es zu überwinden galt. Die Kinder spielten ihre Rollen mit Begeisterung und erhielten dafür anhaltenden Applaus. Dafür bedankten sie sich mit einer wunderbaren Zugabe: Sie sangen unter gestischer und mimischer Verstärkung das Lied „Anders als Du“ mit dem Refrain „Na, und? Das macht das Leben eben bunt.“ Dadurch bestens animiert, beschlossen die Kinder, das Deutschsommer-Team und alle Theaterbesucher den Nachmittag bei lebhaften Gesprächen und einem Buffet, das die Eltern der Kinder mit Speisen „aus aller Herren Länder“ vorbereitet hatten.

Zum Bericht gehört der Dank an alle, die diesen Deutschsommer wieder ermöglicht haben. Die Zahl wächst. Projektleiter war Dr. Herbert Meyer, Mitglied im initiierten Rotary Club Bad Soden-Königstein. Der Club hat auch wesentliche finanzielle Beiträge zur Deckung des mehr Mittelbedarfs aufgebracht. Als Mitfinanzier erneut zur Stelle war der Rotary Club Oberursel. Neu beteiligt haben sich die Weizmann-Stiftung Bad Homburg die Paula-Müller-Kinderhilfe-Stiftung Krieffel, der Kultur- und Sportförderverein Oberursel e.V., die Stiftung Kinder Lachen der Taunussparkasse Bad Homburg und der Hochtaunuskreis selbst. Ideell-intellektuell weiß der Rotary Club immer die Stiftung Polytechnische Gesellschaft an seiner Seite, ist der Deutschsommer doch die Idee der Polytechniker, die sie nach ihrer Satzung aber nur in Frankfurt selbst umsetzen können. Doch gute Ideen verdienen Verbreitung, daher sind weitere Träger außerhalb Frankfurts höchst willkommen. Dazu könnten auch weitere Rotary Clubs im Main-Taunus- und Hochtaunuskreis gehören, die zum diesjährigen Event schon einmal Beobachter und Botschafter entsandt hatten.



Foto: Melanie auf Pixabay

Tipps und Infos aus der Kur- und Stadtinformation Königstein

Do – So | jeweils 17 bis 22 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
„Oechsle – Die Weinbar“
Deutsche Weine & Sekte der Generation Jungwinzer, erstmals auch alkoholfrei. Für den kleinen Hunger gibt es verschiedene Leckereien. Ist das Wetter schlecht, bleibt die Weinbar geschlossen! Mehr: www.weinbar-oesle.de.

Do 15.8. | 15.00 bis 20.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
JuZ im Park – Highlight: Cocktailbar
Neben dem heutigen Highlight gibt es gute Musik, viele Sitzmöglichkeiten, Outdoorspiele für Groß & Klein, eine Lesekiste in Kooperation mit der Stadtbibliothek und auch Angebote für die Jüngeren. Teilnahme kostenlos.

Do 15.8. | 18.00 | Treffpunkt: Am Wasserrad im Woogtal (Nahe Freibad)
Königsteiner Abendspaziergang: Von Insekten & Gliederfüßern
Eine Exkursion in die artenreiche Welt unter unseren Füßen, geführt von Insektenkundler Jan Wacker. Teilnahme: 5 € (Kur- oder Gästekarte: 2,50 €). Teilnahmeplätze begrenzt. Anmeldung unter: (0 61 74) 202 251.

Fr 16.8. | 8.00 - 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte, Georg-Pingler-Str.
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an frischen regionalen Produkten. Die Markt-Beschicker freuen sich auf Ihren Besuch. Mehr Infos: wochenmarkt-koenigstein.de.

Fr 16.8. | 15.00 bis 20.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
JuZ im Park – Highlight: Kletterturm
Neben dem heutigen Highlight gibt es gute Musik, viele Sitzmöglichkeiten, Outdoorspiele für Groß & Klein, eine Lesekiste in Kooperation mit der Stadtbibliothek und auch Angebote für die Jüngeren. Teilnahme kostenlos.

Fr 16.8. | 20.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Belebende Rundwanderung inkl. Übungen ins reizvolle Klima Königsteins. Ca. 90 Min. Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter (0 61 74) 202 251.

So 18.8. | BEREITS AUSGEBUCHT!
Vollmond & Sonnenaufgang | Wanderung durch Nacht & Dämmerung

So 18.8. | 15.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Königsteiner Stadt- und Burgführung
Unterhaltsamer Spaziergang durch den Kurpark auf die Burg mit Geschichte(n) aus & über Königstein, ca. 90 Min. Teilnahme: 5 € (Kur- oder Gästekarte: 2,50 €). Teilnahmeplätze begrenzt. Anmeldung unter (0 61 74) 202 251.

Di 20.8. | 15.00 bis 20.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
JuZ im Park
Neben speziellen Highlights gibt es gute Musik, viele Sitzmöglichkeiten, Outdoorspiele für Groß & Klein, eine Lesekiste in Kooperation mit der Stadtbibliothek und auch Angebote für die Jüngeren. Teilnahme kostenlos.

Di 20.8. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder ab 3 Jahre sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Di 20.8. **statt 22.8.** | 18.00 Uhr | TP wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Königsteiner Abendspaziergang: Heilsames aus dem Wald
Von den vielfältigen Wirkungsweisen heimischer Gehölze. Baumführung mit Phytotherapeutin Christiane Onken. Teilnahme: 5 € (Kur- oder Gästekarte: 2,50 €). Teilnahmeplätze begrenzt. Anmeldung: (0 61 74) 202 251.

Mi 21.8. | 10.43 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitte, Bus 57
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Kurzwanderung mit Besuch des Observatoriums auf dem Kleinen Feldberg.

Mi 21.8. | 10.43 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitte, Bus 57
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Ab Haltestelle Windeck kurzer Weg bis zum Observatorium. Führung & Rückwanderung nach Königstein über Fuchstanz und weiter nach Königstein.

Mi 21.8. | 15.00 bis 20.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage, Stadtmitte
JuZ im Park – Highlight: Seifenblasenkünstler
Neben dem heutigen Highlight gibt es gute Musik, viele Sitzmöglichkeiten, Outdoorspiele für Groß & Klein, eine Lesekiste in Kooperation mit der Stadtbibliothek und auch Angebote für die Jüngeren. Teilnahme kostenlos.

Mi 21.8. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstraße 13a
ADFC – RadRunde am Abend
Gesellige Feierabendtour rund um die Burgstadt in ca. 2 Std. Anspruch: mittel, geeignet ab Alltagsrad, Einkehr möglich. E-Bike- & Analog-Radelnde sind willkommen! Teilnahme kostenlos; Voraussetzung: verkehrssicheres Rad!

Vorschau:
Do 22.8. | 19.30 Uhr | Villa Borgnis – Kurhaus im Park, Hauptstraße 21c
Tanz im Kurhaus
Beschwingte Tanzmusik bekannter & beliebter Klassiker mit Heinz Eichhorn.

So 25.8. | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Kurbad, Le-Cannel-Rocheville-Straße 1
Shinrin Yoku - Wellness unter Bäumen
Mit dem zertifizierten „Tourenführer Waldbaden“ & „Naturparkführer“ Wolfgang Baumann.

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag & Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag & Sonntag 10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen!**

Anschrift und Kontakt
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden,
Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat
Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus),
Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle
d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170
– Ambulante Pflege
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitsdienste für
Menschen mit Pflegebedarf – Atempause –
Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Notdienst:

Dr. Ruth Riechert, Wachenheimer Straße 71,
65835 Liederbach - Tel.: 06196 643164

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Do., 15.08. **Goldbach Apotheke**
Hauptstraße 67, Eppstein
Telefon: 06198 9628

Fr., 16.08. **Glaskopf Apotheke**
Limburger Straße 29, Glashütten
Telefon: 06174 63737

Sa., 17.08. **Sonnen Apotheke**
Am Kirchplatz 1, Kelkheim
Telefon: 06195 2266

So., 18.08. **Rats-Apotheke**
Borngasse 2, Kronberg
Telefon: 06173 61522

Mo., 19.08. **Alte Apotheke**
Limburger Straße 1 A, Königstein
Telefon: 06174/21264

Di., 20.08. **Kur Apotheke**
Alleestraße 1, Bad Soden
Telefon: 06196 23605

Mi., 21.08. **Limes Apotheke**
Marktplatz 23, Schwalbach
Telefon: 06196 779980

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Tel. 06174 9385-0
kw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 12.450 verteilte Exemplare für
Königstein mit den Stadtteilen
Falkenstein, Mammolshain und
Schneidhain sowie Glashütten
mit den Ortsteilen Schloßborn
und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann,
Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos wird keine Haftung übernommen.**

Ferientipp: Lies mal wieder ein gutes Buch!

Königstein (kw) – In andere Welten eintauchen, die Phantasie auf die Reise schicken, alles andere um sich herum vergessen: Lesen ist ein großartiges Hobby, bei dem man mit jedem Buch unabhängig vom Inhalt seinen Horizont erweitert. Im Schulalltag, wo man schon so viele Schul- und Fachbücher lesen muss, bleibt oft wenig Zeit für ein richtig schönes Buch nach eigenem Geschmack.

Die großen Sommerferien sind insofern auch eine gute Lesezeit. Die Redaktion der Königsteiner Woche hat sich in der Buchhandlung Millennium in der Hauptstraße bei Kinderbuchexpertin Miriam Rodary fundierte Lesetipps für drei unterschiedliche Altersgruppen geholt. Bücher, die auch in der letzten Ferienwoche noch gut zu schaffen sind.

Die Empfehlungen der Buchhandlung Millennium

• ab 7 Jahre (geübte Erstleser)

Bertram, Rüdiger: **Eine Klasse voller Superhelden und der normalste Lehrer der Welt** (ISBN 9783764152277; Ueberreuter 2024; 92 Seiten, 13 Euro, sw-Illustrationen)

Ein witziges Buch über eine Schulklasse von nur vier Schülern mit Superkräften für geübte Erstleser oder zum gemeinsamen Lesen.

Die Superkräfte von Tian, Laura, Amani und Nagib sorgen zwar für Heldentaten in den Schulferien – so schleppt Amani ein sinkendes Schiff ganz allein an Land – aber manchmal sind sie auch unpraktisch. Wie sollen sie Verstecken spielen mit Nagib, der sich unsichtbar machen kann, und Fangen spielen mit Laura, die fliegen kann? Ganz zu schweigen von Schnick-Schnack-Schnuck mit Tian, der Gedanken lesen kann. Der neue Lehrer Herr Schnitt (Superkräfte: lesen, schreiben und rechnen) muss sich auch erst einmal daran gewöhnen, dass beim Schulausflug Amani den Schulbus am Stau vorbeiträgt. Er will mit der Klasse ein Märchen für die Eltern aufführen. „Rotkäppchen“ mit Superkräften? Wie das



Miriam Rodary von der Buchhandlung Millennium präsentiert ihre Lesetipps für Kinder und Jugendliche. Foto: privat

wohl ausgeht? Die Schüler aus der benachbarten Superschurken-Schule werden im Publikum sitzen...

• ab ca. 10/11 Jahre

Riordan, Rick (u.a.): **Die 39 Zeichen. Das Labyrinth der Knochen.** (9783985851935; Adrian Wimmelbuchverlag, Neuauflage 2024; 216 Seiten, 12,95 Euro)

Abenteuer; temporeiche Rätsel-Schnitzeljagd mit gut eingestreuten historischen Fakten, Neuauflage einer Reihe mit wechselnden Autoren. Der erste Band ist von Rick Riordan, dem Schöpfer der bekannten Romanreihe um Percy Jackson, und liest sich gut alleine.

Die Geschwister Dan und Amy müssen das Geheimnis der mächtigen Familie Cahill lüften, der insgeheim alle möglichen Persönlich-

keiten der Weltgeschichte angehörten. Das erste Rätsel führt sie auf den Spuren von Benjamin Franklin nach Paris in die Katakomben. Dabei müssen sie gegen sechs Teams aus anderen Zweigen der Familie bestehen, die sie aus dem Weg haben wollen – auch wenn sie sich zeitweilig verbünden. Neben den knackigen Rätseln müssen auch ganz handfeste Probleme gelöst werden. Woher eine erwachsene Reisebegleitung nehmen, die ihnen aber nicht dreinredet? Und wie die Reisekasse füllen? Die Geschwister raufen sich pragmatisch zusammen und zeigen, was sie können!

• ab 14 Jahre

Parker, Kellie M.: **Thin Air** (9783737343633; Fischer KJB 2024; 368 Seiten, 15,90 Euro) Krimi/Thriller im „geschlossenen Raum“ eines Flugzeugs, spannend und mit unerwarteten Wendungen.

Emily steigt mit elf anderen ausgewählten Internatsschülern in einen Privatjet nach Paris, wo sie alle um ein begehrtes Stipendium konkurrieren sollen. Sie hat nicht damit gerechnet, dass die Prüfungen schon im Flugzeug losgehen. Und einer von ihnen hat offenbar beschlossen, das Teilnehmerfeld durch Mord auszudünnen ... Mit wem kann Emily sich verbünden, haben doch alle etwas zu verbergen? Wird die narkotisierte Besatzung rechtzeitig zur Landung wieder aufwachen? Werden die Unschuldigen den nächsten Mord verhindern können? Und wer ist bloß der Täter oder die Täterin?

Und noch ein Tipp aus der Redaktion

Die Tintenwelt ist immer eine Lesereise wert. Viele kennen noch die formidable Tintenherz-Trilogie von Cornelia Funke. 16 Jahre nach „Tintentod“, dem letzten Buch der Reihe, hat die deutsche Erfolgsautorin mit „Die Farbe der Rache“ die von den meisten nicht mehr erwartete Anschlussgeschichte geschrieben. Das Lesepublikum ist erwachsen geworden,

wird sich aber mit Lust noch einmal in die Tintenwelt hineinlesen wollen – im wahrsten Sinne des Wortes, denn in der Geschichte können Menschen mit besonderen Gaben, „Zauberzungen“ Personen in Bücher hinein- und herauslesen.

Die Geschichte von Cornelia Funke ist aber ohnehin eine für alle Altersklassen ab elf Jahren.

In der „Farbe der Rache“ überwiegen die düsteren Momente.

In der Tintenwelt sind seit dem Sturz des bösen Herrschers Natterkopf am Ende des dritten Teils erst fünf glückliche Jahre vergangen, doch einer sinnt noch immer auf Rache an den Helden – an Staubfinger, an den Zauberzungen Mo und Meggie und ihren Freunden. Orpheus, der seine Macht und Gabe, mit Worten Geschichten zu verändern, eingebüßt hat und so nicht mehr in die reale Welt zurückkehren kann, hat sich mit den dunkelsten Mächten der Tintenwelt für seinen perfiden Plan verbündet. Ein Zauber, bei dem Bilder mächtiger sind als Worte. Ob die gute Seite dem noch ein weiteres Mal gewachsen ist ...?

Cornelia Funke: **Die Farbe der Rache**, (9783751300070 Dressler Verlag 2023; 352 Seiten, 23 Euro)

Hinweis: Noch mehr Tipps für die letzten Ferientage gibt es auf der Internetseite www.taunus-nachrichten.de (Region Königstein) als Ergänzung zu diesem Artikel.



Einladung zum Festwochenende

23. - 25. August 2024

Übergabe der sanierten Kirchenruine „Unsere liebe Frau zum Landstein“ an die Öffentlichkeit

Die Ruine der Wallfahrtskirche „Unserer lieben Frau zum Landstein“ in Weilrod hat seit jeher die Phantasie der Menschen im Taunus beflügelt. Der Naturpark Taunus hat dieses bedeutende Kulturdenkmal zu neuem Leben erweckt, das auch heute noch Menschen anzieht, die nach spirituellen Orten suchen.

„Wir hoffen, Sie am Festwochenende begrüßen zu können!“
Götz Esser, Bürgermeister Weilrod, und Ulrich Krebs, Landrat

Für Speis' und Trank ist gesorgt!



Festprogramm

Freitag, 23. August 2024

- 19.30 Uhr Einlass
- 20.00 Uhr Festliches Konzert mit dem Fanfarenzug Hundstadt
- 21.00 Uhr Präsentation des neuen Beleuchtungskonzeptes und festliche Illumination

Samstag, 24. August 2024

- 10.00 - 17.00 Uhr Präsentation der sanierten Wallfahrtskirche
- 11.00 Uhr Geführte Wanderungen auf dem Jubiläumsweg (6 km, 2 Std.)
- 13.00 Uhr Geführte Wanderung zum Heimatmuseum Treisberg inkl. Besichtigung (2 km, 1 Std.)
- 15.00 Uhr Geführte Wanderung zum Aussichtspunkt „Hundert Stufen“ (600 m, 45 min, steil)

Sonntag, 25. August 2024

- 09.45 Uhr Geführte Wanderung (Bahnhof Wilhelmsdorf zur Kirchenruine Landstein) (8,5 km, 3,5 Std.)
- 10.00 Uhr Geführte Wanderung vom Bahnhof Neu-Anspach zur Kirchenruine Landstein (8,5 km, 3,5 Std.)
- 11.00 Uhr Geführte Wanderung vom Landstein auf dem Jubiläumsweg zum Roten Mönch (6 km, 2 Std.)
- 13.00 Uhr Ankunft der Wandergruppen
- 14.00 Uhr Pontifikalamt in der Tradition der Wallfahrt mit dem Weihbischof Dr. Thomas Löhr, Limburg
- 17.00 Uhr Ende

Bitte nutzen Sie den Shuttle-Service

Aufgrund begrenzter Parkmöglichkeiten am Veranstaltungsort gibt es einen ausgewiesenen Shuttle-Parkplatz an der B 275 am Meerpfuhl-Weiher zwischen Merzhäusern und Landstein. Von dort fährt regelmäßig ein Pendelbus zur Kirchenruine Landstein. Die Teilnahme am Festwochenende ist kostenlos, Spenden vor Ort sind willkommen.



Zum Parkplatz

Singen unterm Walnussbaum beim MGV Falkenstein



Falkenstein (kw) – Die Zeiten, als der MGV 1875 Falkenstein alljährlich drei Tage lang sein Kellerfest auf der Falkensteiner Burg feierte, sind schon länger vorbei. Seitdem sucht der MGV im höchstgelegenen Stadtteil Königsteins nach einem geeigneten Platz, um einmal im Jahr ein kleines Fest ausrichten zu können. Nun scheint eine Alternative mitten im Ort gefunden zu sein. Jeder, der täglich durch Falkenstein fährt, kommt am Grundstück der Familie Maschke vorbei, das schräg gegenüber dem Alten Rathaus liegt. Pränant ins Auge sticht dabei ein Walnussbaum, der auf dem Grundstück steht und eine urgemütliche Atmosphäre vermittelt.

Dank der Zustimmung des Alt-Falkensteiners Ulrich Maschke plant der MGV nun für Sonntag, 18. August, ab 11

Uhr unter dem Motto „Singen unterm Walnussbaum“ ein kleines Fest, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist. Zum Frühschoppen wird der Alleinunterhalter Bernd Straub mit seinem Akkordeon für Stimmung sorgen. Am Nachmittag findet um ca. 14 Uhr ein offenes Singen statt, zu dem alle Besucher eingeladen sind und in dessen Rahmen bekannte Volkslieder gesungen werden. Dabei wird der Gemischte Chor des MGV kräftige Unterstützung leisten.

Ziel ist es laut Vereinsvorsitzendem Markus Schleicher, mit solchen Veranstaltungen das Interesse am Singen im Hinblick auf das 150-jährige Bestehen des Vereins im nächsten Jahr zu wecken. Für das leibliche Wohl wird mit Getränken sowie herzhaften Snacks und einem Kuchenbuffet gesorgt sein. Die Sängerinnen und Sänger des MGV hoffen auf gutes Wetter und freuen sich auf einen regen Besuch. Sollte der Wettergott kein Einsehen haben, wird das Fest in das nahegelegene Vereinshaus verlegt.

Wer gerne singt, kann auch bei den Proben mit Chorleiter Philipp Raatz montags von 18.30 bis 19.30 Uhr (Frauen) sowie 19.30 bis 20.30 Uhr (gemischt) vorbeischauen. Die Proben finden im Vereinshaus, Alt Falkenstein 15, statt.

Rock auf der Burg

Fortsetzung von Seite 1

Mit dem Genre Nu Metalcore zeigten sich XArise ebenfalls von der harten Seite, was von den Fans der Kellerstage honoriert wurde.

Ein Erfolgsprojekt aus Finnland

Die Band Moon Shot ist in ihrer Heimat Finnland nicht unbekannt und so hat sie dort bereits die Charts erstürmt. Auch in Deutschland sollte Kennern von Rockmusik die motivierende Rockhymne „Yes!“ bekannt vorkommen. Dementsprechend begeistert zeigte sich das Publikum. Gegründet wurde die Band 2018 und ein Jahr später wurde sie durch Henkka T. Seppälä ergänzt, dem Bassisten der einstigen Metalband Children of Bodom, die eine Größe in der Szene war. Hierzulande spielen Moon Shot besonders gerne. „Deutschland ist unser zweites Zuhause“, erklärte der charismatische Sänger Ville Malja. „Deutschland war unser Ziel und wir sind bei einem deutschen Label“, bestätigte Gitarrist Jussi Ylikowski. Ihre Musik beschreiben sie als authentischen Rock mit Wurzeln im Punk der frühen 2000er Jahre. Im goldenen Licht des



Florian Tragl (weißes T-Shirt), Sänger der Band Casino Blackout, singt ausschließlich auf Deutsch.

Sonnenuntergangs wurde in bester Stimmung auf der Westwiese getanzt und mitgesungen.

Im „Hellen Bogen“ rockte derweil die Band Consvmer. Der Schweiß tropfte gefühlt von der Decke und die Tänzer vor der Bühne waren eine einzige sich bewegende Masse. Den Stil von Consvmer kann man als Mischung zwischen Metalcore, progressive Metal und Breakdown bezeichnen. „Unsere Musik ist schwer zu definieren“, erklärte Sänger Dennis Ackermann. Die Band aus Speyer, die 2019 gegründet wurde, schlägt dabei ernstere Töne an. Sie beschäftigt sich mit den dunkleren Themen der Gesellschaft, wie Zwangsvorstellungen und der Belastung der Welt durch die Industrie. Sehr oft beschäftigen sich Musiker des Metals mit solchen Themen; es geht eben nicht nur darum, laut und hart zu sein.

Ryan Sheridan spielte für Obama

Als vorletzter Akt auf der Mainstage sorgte Ryan Sheridan für eine super



Atmosphäre und Stimmung im Publikum waren einmalig, als Moon Shot aus Finnland auf der Mainstage spielten. Fotos: Diehl

Stimmung. Der Ire lebte einige Jahre in den USA und tanzte für die Show Riverdance. In den USA spielte er vor 80.000 Menschen, darunter der damalige Präsident Barack Obama. Auch das deutsche Publikum liebt Sheridans Pop-Rock mit Country-Elementen. „Ich spiele oft und gerne in Deutschland“, erzählte er. Auch die besondere Kulisse gefiel ihm, denn obwohl es in Irland auch viele Burgen gibt, ist er noch nie auf einer aufgetreten. Die Sonne war gerade untergegangen; alle genossen den lauen Sommerabend und wippten kräftig mit, während Ryan Sheridans Stimme über die Festwiese flog. Mit Alleviate trat auf der Kellerbühne eine eher junge Band auf. Sie wurde während der Pandemie gegründet, und was als Spaßprojekt begann, konnte bald erste Erfolge verzeichnen. Den ersten gemeinsamen Auftritt hatten die Musiker im September vergangenen Jahres; da alle Mitglieder bereits vorher in Bands aktiv waren, ist die Aufregung vor einem Konzert nicht mehr so groß.



Alleviate schlugen härtere Töne an und brachten die Kellerstage zum Beben.

„Die Lust, da rauszugehen und die Bude abzureißen, überwiegt“, erklärte Sänger Timo Bonner. Mit einer Mischung aus Metalcore und Deathcore konnten sie die Liebhaber der harten Töne mitreißen. Trotz der Enge ließen es sich die Anhänger nicht nehmen, den Kellerraum in einen Moshpit zu verwandeln. So hart der Sound ist, so ernst sind auch die Themen, über die die Band schreibt und singt; hauptsächlich geht es um mentale Gesundheit. Auch der Bandna-

me kommt nicht von ungefähr; „alleviate“ bedeutet „lindern“. „Wir wollen den Leuten Kraft geben“, so Timo Bonner.

Headliner Massive Wagons

Den Abschluss des Festivals machten als Headliner Massive Wagons. Die Band aus Carnforth in Nordengland hatte am vorherigen Wochenende bereits auf dem größten Metalfestival der Welt – in Wacken – gespielt. „Das war großartig, ein ganz besonderes Erlebnis. Wir spielen oft und sehr gerne in Deutschland“, erklärte Sänger Barry Mills. Die Band beschreibt ihren Musikstil als verrückten Punk-Rock'n'Roll. Diese Mischung kommt bei den Zuhörern gut an. Das aktuelle Album „Trigger!“ erreichte Platz sechs der britischen Charts und ist damit schon das zweite Album, welches es in die Top 10 geschafft hat. Auch das Publikum auf der Burg liebte den Auftritt der Punkband; es wurde getanzt, gefeiert und mitgesungen. Ein wirklich gelungener Abschluss für einen tollen Festivaltag. Wie jedes Jahr waren die Besucher begeistert. „Geil ist das hier, das ist Königstein – Königstein rockt!“, bestätigte Musikfan Stefan Rudolph aus Schneidhain. Auch die Mitglieder der Rock AG und Chef Hendrik Mangold waren am Ende des Abends glücklich und erleichtert; das Wetter hatte mitgespielt und größere Pannen gab es auch nicht.

Jubiläum im nächsten Jahr

Im nächsten Jahr können sich die Fans von Rock auf der Burg auf ein ganz besonderes Erlebnis freuen, denn das Festival feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Schwierig wird die Entscheidung, wer dann auftreten darf. Die Rock AG kann mittlerweile aus einem Pool von rund 2.500 Bands schöpfen. Jede Band soll eigentlich nur einmal auftreten; zum Jubiläum könnten aber auch Highlights der vergangenen Jahre erneut auf der Bühne stehen. „Es war wirklich friedlich“, resümierte die Polizei Königstein. Friedlich gingen die Besucher auch nach dem aufregenden Tag nach Hause und wer einen Blick nach oben warf, konnte vielleicht eine Sternschnuppe der Perseiden am Nachthimmel entdecken und sich eine Band für das nächste Jahr wünschen. Auch wenn es nicht jedem Königsteiner gefällt, kann man nur hoffen, dass dieses schöne und familiäre Festival auf der prachtvollen Burgruine Königstein noch lange erhalten bleibt.



Wie in Wacken: Mit der allseits beliebten MuShoBa spielte auch in Königstein zum Auftakt eine Brassband samt neuer junger Tanzgruppe. Foto: privat



Auch die Mitglieder der Rock AG hatten Spaß an „ihrem“ Event.

– Anzeige –



Marc Schrott

Apotheker



Gibt es den sog. Männerschnupfen wirklich?

Das Vorurteil hat tatsächlich eine genetische Wurzel. Oft hört man, dass Männer bei Krankheiten mehr leiden als es aus Sicht der Frauen nötig wäre. Hier in Deutschland wird das „Vorurteil“ angenommen, ohne es wissenschaftlich zu hinterfragen. Bei den Engländern gibt es im Wörterbuch tatsächlich den Begriffen „MAN FLU“. Es geht um die leichte Erkrankung, die Mann als schwerwiegend empfindet. Auch wissenschaftlich gesehen leiden Männer mehr. Dabei sind die großen Fragen: Sind sie wehleidiger? Erkranken sie schwerwiegender oder versorgen sie sich nicht richtig?

Inzwischen spielt auch hier die „Gendermedizin“ eine größere Rolle. So weiß man heute z. B., dass beim Herzinfarkt Männern verstärkt Schmerzen im Brustraum wahrnehmen, bei Frauen tritt oft Atemnot und Übelkeit auf. Wie ist es nun bei schweren Grippe- oder Epidemien? Man hat festgestellt, dass mehr Männer ins Krankenhaus kommen und sterben. Mögliche Erklärungen sind: Männer leben ungesünder, waschen sich schlechter die Hände, betreiben weniger Gesundheitsvorsorge und arbeiten oft krank noch körperlich weiter. Genetisch betrachtet gibt es aber auch eine Erklärung: der Mann besitzt ein X-Chromosom und die Frau zwei davon. Das doppelte Chromosom sorgt für ein

stärkeres Immunsystem. Dies hat aber auch Nachteile, denn Frauen leiden dadurch viel häufiger an Autoimmunerkrankungen wie Rheuma, Multiple Sklerose, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Allergien oder auch Neurodermitis. Mehr zu den Auswirkungen der Hormone auf die unterschiedlichen Empfindungslagen im nächsten Beitrag.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen und nimmt auch gerne Bestellungen entgegen.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

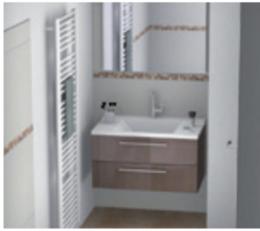


Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Handwerker in Ihrer Region

Kleine Bäder ganz GROSS
Frank Keller



Meisterbetrieb
für Sanitär- & Heizungstechnik

In der Schneithohl 6
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 / 6 46 00
Fax: 0 61 73 / 6 38 01

E-Mail: fkeller-kronberg@t-online.de
Web: www.frankkeller-kronberg.de

Schützen Sie das Wertvollste was Sie haben!
Ihre Familie, Ihr Haus, Ihren Schmuck und genießen Sie Ihre Urlaubszeit - mit Sicherheit. Zertifizierte Beratung und **Installation mit Wartung** sowie **24-Stunden Service** für Ihre **Alarmanlage**.



Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Kirchstr. 7, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 www.altergmbh.de

Ladenöffnungszeiten
Montag - Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Montag, Dienstag + Donnerstag
14.00 - 16.30 Uhr



**METALLBAU
SCHWAGER**
seit 1831
Kunst- & Bauschlosserei
Metallgestaltung & Stahlbau
Kirchstraße 5 · 61462 Königstein
06174/923700
info@metallbau-schwager.de

Sonderkonstruktionen
Schutzgitter · Scherengitter
Zaunbau · Tore · Stahltreppen
Sicherheitsfenster u. -türen
Einbruchschutz · Schließanlagen
Edelstahlverarbeitung
Sonnenschutztechnik · Markisen
Garagentore · Fassaden
Elektrische Tor- u. Türantriebe
Überdachungen · Balkone
Reparaturschnelldienst
Schmiedearbeiten
Restaurierungen · Geländerbau



www.metallbau-schwager.de

SCAN ME

Die Techniker HEIZUNG **walle** in wallau **AM ZIEL HEIZUNG**
Offen: Mo-Do 8-18 Uhr Fr 8-16 Uhr

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern

Jetzt Heizkosten drastisch senken!
Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

www.heizungsrechner-online.de

Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann
Pelletkessel & Wärmepumpen
Solarthermie - Fußbodenheizungen
Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco

Walle-1-Tags-Montage
Selbermacherpakete
Beratung - Planung - Direktverkauf



Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de

06173 - 9567 - 0
WISSMANN
ELEMENTAR
HEIZUNG · KLIMA
SANITÄR · BÄDER

**Wir suchen Verstärkung
für unser Team Sanitär/Heizung**
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus
www.wissmann-elementar.de

Schutz vor Wetterextremen

Stürme, Starkregen und Überschwemmungen: Die jüngere Vergangenheit hat uns gezeigt, dass Wetterextreme zunehmen. Dennoch ist jeder zweite Hausbesitzer in Deutschland nicht gegen Elementarschäden versichert. Vor allem in älteren Wohngebäudeversicherungen ist der Schutz vor Naturgefahren oft nicht integriert – für viele Hausbesitzer ein Risiko, das existenzbedrohend werden kann. Die Bausparkasse Schwäbisch Hall zeigt zudem, wie man sein Haus vor Wetterextremen schützen kann.

Wer dafür sorgen will, dass die Temperaturen im Hausinneren im Sommer nicht in die Höhe schnellen, sollte schon bei der Bauplanung an den Wärmeschutz denken. Eine gute Dämmung hilft bei der Temperaturregulierung: Im Sommer hält sie die heiße Luft draußen. Armin Wallrapp, Architekt bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall weiß: „Je schwerer die Dämmstoffe, zum Beispiel Holzfaser oder Steinwolle, desto stärker ist der Effekt.“ Neben der Dämmung von Dach und Fassade ist auch die Wahl des Baumaterials entscheidend: Während sich Beton, Glas und Stahl stark aufheizen, wirken Materialien wie Ziegel, Kalkstein, Holz oder Stroh wärmeregulierend. Vor großer Hitze schützen zudem Fenster mit Sonnenschutzverglasung sowie eine Verschattung durch Rollläden, Jalousien oder Markisen.

Die größte Schwachstelle von Gebäuden bei Unwettern ist der Keller. Bei Neubauten steht und fällt ein trockener Keller mit der Wahl der Abdichtung. „Eine wasserundurchlässige Beschichtung des Untergeschosses in Form einer ‚schwarzen Wanne‘ aus Kunststoff- oder Bitumen-dickbeschichtung oder einer ‚weißen Wanne‘ aus wasserundurchlässigem Beton bedeutet zwar zunächst Mehrkosten, zahlt sich aber langfristig aus“, so der Experte. Auch hier spielt die Dämmung des Hauses eine entscheidende Rolle: Der Einsatz von hochwassersicherem, formstabilem Material ist ratsam. „Weitere Maßnahmen, um das Eindringen von Wasser in die Immobilie zu verhindern, sind Hochwasserschutzfenster, deren Flügel sich nur nach außen öffnen lassen, sowie überstehende Dächer, ein Regenwassersystem, das große Wassermengen zuverlässig ableitet, und eingebaute Rückstauverschlüsse, die das Abwasser nur vom Haus in den Kanal fließen lassen und nicht umgekehrt“, erklärt Wallrapp.

Bei Sturm und Orkan wird das Dach schnell als Erstes in Mitleidenschaft gezogen. Hier gilt: Die Dachdeckung mit Sturmhaken und ausreichender Vernagelung sichern und den Dachstuhl durch zusätzliche Befestigungen vor dem Abheben.

Je nach Art des Schadens greift die eine oder andere Versicherung: Sturmschäden, Hagelschäden und Schäden nach einem Blitzschlag sind über die Gebäudeversicherung und die Hausratversicherung abgesichert. Wasserschäden werden nur dann von diesen Versicherungen abgedeckt, wenn es sich um einen Leitungswasserschaden – zum Beispiel nach einem Rohrbruch – handelt. Schäden durch Überschwemmungen, z. B. durch Starkregen, sind nicht versichert. Dafür wird die Elementarschadenversicherung benötigt.

Welche Schäden deckt eine Elementarschadenversicherung ab und welche nicht? Bei einer Überschwemmung deckt die Elementarschadenversicherung Schäden ab, die entstehen, wenn ein Gewässer über das Ufer tritt oder wenn das Grundstück durch Regen überschwemmt wird. Nicht versichert ist Grundwasser, das unterirdisch ins Gebäude eindringt. Vermischt sich das Grundwasser jedoch mit Oberflächenwasser und überfluten diese Wassermassen gemeinsam den Keller, ist der Schaden versichert. Schäden durch Rückstau – wenn durch Regen oder Überschwemmung Wasser aus den Ableitungsrohren des Gebäudes in das Haus eindringt – müssen meist explizit mitversichert werden.

Welche Versicherungen sollte man auf jeden Fall abschließen? Neben der Hausratversicherung ist die Wohngebäudeversicherung wichtig. Damit Hausbesitzer beim nächsten Unwetter nicht aus allen Wolken fallen, sollten beide Versicherungen durch eine Elementarversicherung ergänzt werden. Folgende Elementarschäden sollten in den Versicherungsbedingungen berücksichtigt werden: Überschwemmung in Ufernähe und im freien Gelände, Rückstau, Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben, Schneedruck, Lawinen und Vulkanausbruch.

fegerdach... seit 1927 „on top“

Wir suchen . . .

- ▲ Dachdecker Gesellen m/w/d
- ▲ Spengler Gesellen m/w/d
- ▲ Dachdeckerhelfer m/w/d
- ▲ Auszubildende m/w/d

Weidmann & Feger GmbH
NEU! — Grüner Weg 2
61476 Kronberg im Taunus
T 06173-927430 · F 927455
E info@fegerdach.de
I www.fegerdach.de

fegerdach

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI

**ELEKTRO-SCHMITT
KRONBERG**
FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND
INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Schillerstr. 20 Tel.: 06173 1336
61476 Kronberg/Ts. Tel.: 06173 7154
Fax: 06173 7 87 06

E-Mail: info@elektro-schmitt-kronberg.de

Telekommunikation

Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso

**BAUZENTRUM
SCHULTE**
KOMPETENZ SEIT 100 JAHREN

**Persönlich
& kompetent**

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
Baufachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

Kirchen

Nachrichten



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Koordinator) ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
Diakon Johann Weckler ☎ 06174 2550517
Gemeindereferentin
Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lapps ☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

Donnerstag, 22.08.

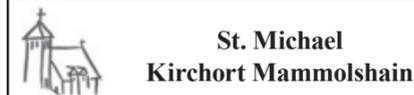
15.15 Uhr Haus Raphael Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Dienstag, 20.08.

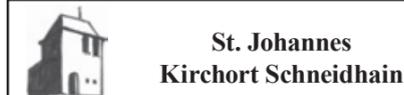
19.00 Uhr gr. Pfarrsaal Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Mittwoch, 21.08.

17.30 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Kirche Heilige Messe
20.00 Uhr Raum II Bibel teilen



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Dienstag, 20.08.

18.00 Uhr Kirche Vesper

Mittwoch, 21.08.

15.00 Uhr Pfarrsaal "Frohe Runde"

Donnerstag, 22.08.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 17.08.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten des Büros:
Mi: 15.00 – 16.30 Uhr

Sonntag, 18.08.

09.30 Uhr Kirche Wortgottesfeier

Montag, 19.08.

16.45 Uhr Kirche Probe Kirchturmspatzen

KATHOLISCHE
KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / St. Marien
Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / Christkönig
Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de

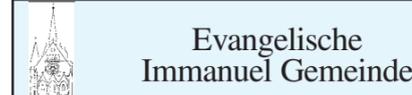
Kita / St. Michael
Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / Marienruhe
Stellv. Leitung: Catharina Rilling
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / St. Christophorus

Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5 a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter www.kitas-mhit.info/



Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Sonntag, 18.8.

10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

Während der Sommerferien ruhen die Gemeindeveranstaltungen!

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:

IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847

Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



Do 15.8.

09.00 Uhr Miniclub

So 18.8. 12. So. nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst Hr. Dr. van den Brink/Kirche

Wochenspruch: „Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“ Jesaja 42, 3

Do 22.8.

09.00 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di 8 – 12 Uhr, Tel. 06174 21134;
Pfarrer Timo Winzler, Sprechzeiten nach Vereinbarung



Sonntag, 18. August 2024 (12. Sonntag n.Trinitatis)

11.30 Uhr(!) Gottesdienst auf dem Glaskopf gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden und Pfarrer Thomas Ulrich, Glashütten
Bei Regen wird der Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus Glashütten, Schloßborner Weg 16, Glashütten, gefeiert.
(Auch an diesem Sonntag findet kein Gottesdienst in unserer Kirche statt.)

Donnerstag, 22. August 2024

19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal

Pfarrbüro: Geöffnet:

Dienstag von 13.00–16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 9–12 und 13–16 Uhr
Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags

7.30–17.00 Uhr,
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.



Sonntag, 18.08.

10.00 Uhr Gottesdienst in Bad Soden
10.00 Uhr Gottesdienst in Liederbach
10.00 Uhr Gottesdienst in Sulzbach
– Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder zu den Gottesdiensten in den Nachbarschaftsräumen!–

Vakanzvertretung Pfarrer Sam Lee, Limesgemeinde Schwalbach, Tel: 06196 / 50 38 390 oder in dringenden Fällen: 0151 / 10 68 35 16

Monatsspruch August 2024

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.
(Psalm 147,3)

Gemeindebüro: Mi. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Frau Gabriel, Telefon: 06173 5982

Pfarramt Neuenhain:

Frau Gilgen, Telefon: 06196 23566
Vakanzvertretung Herr Pfarrer Sam Lee, Limesgemeinde in Schwalbach, Telefon: 06196 5038390 oder in dringenden Fällen Handy: 0151 10683516

Bestattungsinstitut
Brühl Familienunternehmen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Gewissenhafte Abwicklung
aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Sterbevorsorge
Trauerbegleitung
Limburger Straße 28a
61462 Königstein



Tag und Nacht
Tel. 06174-21706

Du fehlst.

Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.
Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Die herzliche Anteilnahme an dem Tode von

Wolfgang Diem

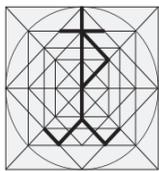
hat uns sehr berührt.

Herzlichen Dank dafür!

Ingrid und Nicole Diem



STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



GRABMALE

TREPPEN - BODENBELÄGE

RESTAURIERUNGEN

IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

Für uns alle völlig unerwartet und viel zu früh ist meine liebe Mutti, unsere geliebte Omi und stolze Uroma von uns gegangen. Neben einer großen Lücke, die sie hinterlässt, bleibt aber auch die Erinnerung an eine herzengute, agile und jung gebliebene Frau.

Annemarie Peschke

geb. Sauer

* 11.08.1943

† 27.07.2024

Voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden sie immer in unserem Herzen tragen.

Tanja mit Tina Peschke
Tobias Peschke und Stefanie Riedel mit Finn Peschke
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 28. August 2024 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel - Weißkirchen statt.

*Der Herr wird behüten deinen
Ausgang und deinen Eingang,
von nun an bis in Ewigkeit.
Psalm 121,8*

Unsere liebe

Sr. Reingard Lohmeyer HSS

* 21.2.1931 † 10.8.2024

Was Du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder
Dank zu klein. Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

Traurig lassen wir sie in Liebe und Dankbarkeit gehen.

Heilig-Geist-Schwestern in Opus Spiritus Sancti

Das Requiem findet am 19. August 2024 um 12.30 Uhr in der Kapelle der
Heilig-Geist-Schwestern, Pfarrer-Bendel-Weg 2, Königstein-Mammolshain statt.

Die Beerdigung ist im Anschluss um 13.30 Uhr auf dem Friedhof
Königstein-Mammolshain, Hardtgrundweg.



Helmut Willebrand

† 26.6.2024

Danke

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
und es ist tröstlich zu erfahren, wie viel Liebe, Achtung
und Freundschaft ihm entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank allen, die mit uns Abschied genommen haben,
für tröstende Worte und Zeilen, für eine Umarmung oder einen Händedruck,
für alle Zeichen der Freundschaft und Liebe.

Im Namen der ganzen Familie
Barbara, Robert, Klaus mit Carla

Königstein, im August 2024

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Heinz Löffler

16.9.1941 – 25.7.2024

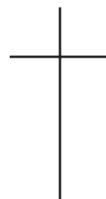
Unendlich traurig nehmen wir Abschied von
unserem geliebten Vater und Schwiegervater

Martin und Regina Löffler
im Namen aller Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 29. August 2024, um 11.00 Uhr
auf dem Königsteiner Friedhof statt.

Anstelle von gut gemeinten Blumengrüßen bitte wir um eine Spende zugunsten
Bürger helfen Bürgern, Taunus Sparkasse, IBAN DE27 5125 0000 0013 3095 07,
Kennwort: Heinz Löffler.

HERR, IN DEINE HÄNDE
SEI ANFANG UND ENDE
SEI ALLES GELEGT.



Nach einem langen, gemeinsamen, erfüllten Lebensweg
ist mein innig geliebter Mann, mein herzenguter Vater

Dr. Fritz Rössel

* 3.2.1938 † 23.6.2024

nach kurzer Krankheit friedlich eingeschlafen.

In tiefer Trauer

Hannelore Rössel, geb. Wagner
Dietrich Rössel

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Kondolenzadresse: Dietrich Rössel, Kronberger Straße 9, 61462 Königstein im Taunus

*Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gefühle, Augenblicke, Bilder und Gedanken,
die an dich erinnern und uns glauben lassen,
dass du bei uns bist.*

Traurig nehmen wir Abschied und gedenken in Liebe und Dankbarkeit der Zeit,
die wir mir ihr verbringen durften

Monika Dietz

geb. Wichert

* 4.2.1950 † 1.8.2024

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Yvonne Reviol, geb. Dietz, Janina und Hans
Hildegard und Hubert Steiner mit Melanie und Verena

Stephan und Else Wichert

Lothar und Maria Wichert

Sylvia Wichert

Dirk, Holger und Madlen Reviol

Rainer Dietz und On

sowie alle Angehörigen

61462 Königstein im Taunus, Friedrich-Ebert-Straße 2

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 22. August 2024, um 11.00 Uhr
auf dem Königsteiner Friedhof statt.

*Wenn die Füße müde sind, die Wege zu geh'n,
die Augen zu trübe, die Welt zu seh'n,
wenn alles nur noch Last und Leid,
dann sagt der Herr: „Komm zu mir, jetzt ist es Zeit.“*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann,
unserem Schwager, Onkel und Großonkel

Manfred Bommersheim

* 29.8.1934

† 20.7.2024

Ursula Bommersheim
Elvira und Willi
Kerstin und Lothar
mit Ann-Kathrin und Marcel
Patrick und Sonja
mit Marla und Ebba
Andrea mit Julia und Leon
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, dem 27. August 2024, um 14.00 Uhr auf dem Mammolshainer Friedhof statt.

Zum 67. Mal: St. Annaberg Gedächtniswallfahrt in Königstein

Königstein (kw) – Wenn der letzte Sonntag im August ansteht, wissen die Schlesischen Katholiken: An diesem Tag findet „ihre“ St. Annaberg-Gedächtniswallfahrt in Königstein in der Kollegskirche der Bischof-Neumann-Schule statt. Am 25. August wird dieses Ereignis zum 67. Mal begangen.

Der Annaberg besteht aus den Überresten eines Vulkans. Er ist das religiöse und politische Wahrzeichen Oberschlesiens. Die Wallfahrtsstätte zur Mutter Anna, der Mutter Mariens liegt etwa 30 km südöstlich von Oppeln entfernt auf einem 406 m hohem Berg und ist der Mittelpunkt oberschlesischer Frömmigkeit, der bis heute alljährlich tausende Wallfahrer und Touristen anzieht.

Was war aber nach dem Krieg mit den Heimatvertriebenen, die durch Flucht und Vertreibung nun keinen Ort mehr hatten, zu dem sie pilgern konnten? Der Verlust der Heimat hatte tiefe Wunden hinterlassen, die Menschen waren enturzelt.

Die heutige Kollegskirche beherbergt Altäre und Kapellen für alle Landsmannschaften der Ost-Vertriebenen und ist noch immer Ziel der St. Annaberg-Gedächtniswallfahrt der Schlesier. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die damalige Sport-, Lager- und Exerzierhalle von vertriebenen Priestern und Studenten zur katholischen Kirche/Notkirche umgebaut und hat unzähligen Menschen aus den alten deutschen Ostgebieten bei der Integration in der neuen Heimat geholfen und gleichzeitig die Pflege der heimatischen Tradition ermöglicht. „Zu verdanken haben wir das Clemens Riedel, der Mitinitiator der St. Annaberg-Gedächtniswallfahrt war, so dass diese 1957 zum ersten Mal in

der Kollegskirche stattgefunden hat“, berichtet Wallfahrtsleiterin Patricia Ehl und ergänzt: „Die Mutter der Vertriebenen und das Altarbild der heiligen Anna, die von dem oberschlesischen Bildhauer Erich Jaekel aus Lindenholz geschaffen wurden, gehören zu den Wahrzeichen der Kollegskirche.“ Bei den traditionellen Gebeten und Liedern zu St. Anna und zu St. Hedwig, der Schutzpatronin der Schlesier, sucht man gemeinsam Trost und Hoffnung.

In diesem Jahr wird die Heilige Messe musikalisch, im Zusammenspiel mit der Orgel, von dem Oberschlesischen Blasorchester aus Ratingen mitgestaltet. „Wir freuen uns, dass Prof. Dr. Dr. multis Hubertus Drobner aus Paderborn zu unserer St. Annaberg-Gedächtniswallfahrt anreist und die Festpredigt hält sowie die Heimatstunde“, berichtet Patricia Ehl. Außerdem gibt es in diesem Jahr wieder schlesische Backwaren, die in der Mensa der BNS erworben werden können.

Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einer Beichtgelegenheit, gefolgt um 10.45 Uhr von einem Rosenkranzgebet mit Annemarie Glinka (Darmstadt). Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko wird um 11.15 Uhr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wallfahrt in Königstein begrüßen. Das Festhochamt beginnt um 11.30 Uhr. Nach der Mittagspause folgt die Heimatstunde in der Kollegskirche. Thema sind bedeutende Gelehrte der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Breslau. Abschließend um ca. 15.45 Uhr findet das Marienlob in der Kollegskirche mit Domkapitular Krystian Burczek (Bistum Görlitz) statt. Interessierte sind zu allen Programmpunkten eingeladen.



Das Oberschlesische Blasorchester aus Ratingen begleitet die Wallfahrt. Foto: A. Gundrum

Leserbrief

Stolpersteine

Unsere Leserin Mirjam Kuschel aus der Hölderlinstraße in Königstein schreibt unter der Überschrift „Woogtal, Kurpark – Stolpersteine“ Folgendes:

Für alles Mögliche wird ja bekanntlich in Königstein Geld in die Hand genommen; das weiß jede Bürgerin und jeder Bürger dieser Stadt. Da werden als Aushängeschild unter anderem teure Blumen im Kreisel gepflanzt, die dann wunderbar „eingräuchert“ werden. Der Kurpark wird hergerichtet für eventuelle Besucher und Kurgäste, die bei diversen Festlichkeiten auf und rund um die Burgruine ihr Bestes geben: nämlich ihr Geld. Alles verständlich und in der Theorie wie immer anschaulich „gut gemeint und bemüht“. In der Praxis aber, und für ansässige Eltern, die mit ihren Babys nicht im SUV, sondern im Kinderwagen unterwegs sind, völlig unpraktisch und überhaupt nicht barrierefrei! Überall gibt es sprichwörtliche „Stolpersteine“, weswegen die Eltern ihre Kinder aus dem Kinderwagen nehmen und tragen müssen.

Ganz zu schweigen von der „Infrastruktur“ des einst so schönen Woogtals; nun ein

Schandfleck Königsteins. Unüberwindbare Wege mit „Schlaglöchern“ – sowohl für Jung als auch für Alt. Die Löcher gleichen mittlerweile Kratern an manchen Stellen, so dass man dort weder laufen noch fahren kann – verbunden mit einer hohen Verletzungsgefahr! Gäbe es hier nicht die Möglichkeit, wenigstens die Wege kostengünstig mit etwas feineren Kieselsteinen aufzufüllen? Hier könnten die Wege rund um das Schlosshotel am Rettershof doch als Vorbild dienen?!

Wenn das Kind dann noch kein Schleudert trauma im Wagen erlitten hat, wird es spätestens beim Begehen der „Freibad-Rennstrecke“ fast umgefahren (ich spreche aus eigener Erfahrung). Hier besteht dringend Handlungsbedarf seitens der Stadterhaltung.

Wo bleiben die Versprechen, die im Wahlkampf so lange und laut angepriesen wurden, Königstein endlich barrierefrei und für Familien mit Kindern attraktiver zu gestalten? Und vor allem: Wann passiert endlich etwas? Wenn mein Sohn erwachsen und aus Königstein weggezogen ist, weil es keine Anreize mehr gibt?!

Oh du wunderschöne „Kurstadt“!

Einbrecher verstreuen Diebesgut in der Nachbarschaft

Königstein (kw) – In der Nacht zum vergangenen Freitag, 9. August, sind Unbekannte in ein Einfamilienhaus im Nachtigallenweg in Schneidhain eingebrochen. Gegen 2.50 Uhr war im Hausinneren ein klirrendes Geräusch zu vernehmen. Als die Hausbewohner nachschauten, fanden sie ein offenstehendes Fenster in der Küche vor und informierten die Polizei. Als diese eintraf, waren die Einbrecher, die sich mit einer angestellten Leiter den Zutritt zum Haus verschafft hatten, schon wieder verschwunden. Auf der Flucht verstreuten die Täter – ob unabsichtlich oder nicht – Teile des Diebesgutes in der Nachbarschaft. Weiterhin fehlen jedoch etwa 270 Euro Bargeld, zudem entstand ein Sachschaden von rund 300 Euro. Die Kriminalpolizei erbittet Zeugenhinweise unter der Telefonnummer 06174 9266-0.

Mit Luftgewehr auf Balkontür geschossen

Königstein (kw) – Ein Unbekannter hat Mittwochnacht, 7. August, zwischen 0.30 und 7.40 Uhr, auf eine Balkontür eines Mehrfamilienhauses in der Limburger Straße geschossen. Der Bewohner meldete der Polizei eine Beschädigung an seiner Balkontür, die vermutlich durch den Schuss mit einem Luftgewehr entstanden war. Es handelt sich um ein kleines Einschussloch, wodurch Glassplinter in die Zwischenräume des Dreifachglases gelangten. Der entstandene Sachschaden wird auf 250 Euro geschätzt.

Zu den genaueren Umständen ist noch nichts bekannt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Hinweise auf den Täter oder verdächtige Beobachtungen nimmt die Polizei in Königstein unter der Telefonnummer 06174 9266-0 entgegen.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Münzarmband und alte Münzen zu kaufen gesucht. Tel. 0170/6661804

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

ASIATIKA gesucht:

Buddhas, Jade, Textilien uvm.
Tel: 0611-305592
www.kunsthandel-bursch.de

Kaufe alte Teakmöbel der 50s-70s (Sessel, Tisch, Regal, Sideboard) auch rest. bedürftig, sowie alte Desede und Cor + Eames Möbel + Design Lampen dieser Epochen. Tel. 0176/45770885

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernstein-schmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/14015127

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de Tel. 0176/74716246

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert- einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Sammlerin Amalia kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/
STELLPLÄTZE

Neues Motorrad sucht Garage in Ober-Erlenbach/Nähe Paul-Maarschule. Tel. 0176/52401017

MOTORRAD/
ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Suche Ihn, Sie ab 65, wenn Sie auch Spaß an Wanderungen/Ausfl./ Treffen u. guten Gespr. haben. Im Raum HG, Oberursel, Ffm. Ich, wbl., symph., freue mich auf ihre Zuschrift. Chiffre OW 3303

Geschäftsmann, 62J., gepflegt, elegant, sucht attraktive reife Dame + 70 J., die diskret ihren Hausfreund sucht für erotische Tagesfreizeit. E-Mail: berger-rolf2@web.de

PARTNERSCHAFT

PARTNERVERMITTLUNG

► **Heiderose, 68 J.**, hübsche blonde Witwe, bin rücksichtsvoll, häuslich, familiär unabhängig, eine sichere Autofahrerin, hervorrag. Köchin, Natur- u. Gartenfreundin. Die Einsamkeit tut weh. So gerne würde ich für Sie da sein u. mich gut mit Ihnen verstehen. Vielleicht haben wir ja Glück u. Sie rufen üb. pv an. Tel. 0176-56849847

► **Britta, 61 J.**, mit super Figur, gutaussehend, aber überhaupt nicht eingebildet. Bin Hobbyköchin, großer Naturfan u. ein gemütl. Zusammensein (nur wir beide) ist mir auch wichtig. Wir können die Welt da draußen sowieso nicht ändern, aber wenn Du üb. pv anrufst, dann haben wir wenigstens uns. Tel. 0176-57606003

► **Hüb. Witwe Helga, 74 J.**, gute Köchin u. Autofahrerin, genau wie mein Haushalt, bin auch ich immer gepflegt. Was alleine trist ist, macht zu zweit viel mehr Freude. Wünsche mir nach überstand. Schicksalsschlag wieder e. ehrl. Partner bis 85 J. Ich warte mit Vorfreude auf Ihren Anruf üb. pv u. unser Kennenlernen bei Kaffee u. Kuchen. Tel. 0162-7939564

BETREUUNG/
PFLEGE

ask senioren
home-service

„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com - www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-
BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

24-h-Betreuung an 3 Tagen/wöchentlich für meine liebe Mutter in Oberursel/Stierstadt gesucht!
Chiffre OW 3302

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Liederbach
Schicke 2 Zi-WHg, 66 m² im 2. OG, Fahrstuhl, großer Sonnenbalkon mit Markise, Tageslichtbad für nur **230.000,- €**.
Bj. 1971, Verbrauch 146, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
Dach-Maisonette in 1A-Innenstadtlage, 126 m² Wfl., schöne Sonnenloggia mit Fernblick, EBK für nur **1.550,- €** zzgl. NK/KT.
Verbrauch 137,71, Klasse E, Bj 1992, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wohlfühlhaus in Rosbach vor der Höhe
471 m² Sonnengrd. 175 m² Wfl., 6 Zi., modernes Bad für nur **649.000,- €** inklusive EBK.
Bj. 1986 Verbrauch 128,89 Klasse D, Öl
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegermittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PoX
FENSTER UND TÜR
Partnerbetrieb

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Mammolshain mit Rückenwind ins Spitzenspiel

Mammolshain (kw/cdg) – Auftakt geglückt, der erste Sieg ist mit 3:1 (0:1) bei der zweiten Mannschaft von Teutonia Köppern unter Dach und Fach. Besser hätte Kreisoberliga-Absteiger FC Mammolshain unter seinem neuen Trainer Michael Zimmermann kaum in die Punkterunde der Fußball-Kreisliga A starten können. Das ist um so wichtiger, weil schon am kommenden Sonntag (15 Uhr) am Hasensprung gegen den vermeintlichen Aufstiegsfavoriten SGK Bad Homburg ein echtes Spitzenspiel steigt. Da wird sich dann zeigen, wo die Mannschaft steht und wohin die Reise in dieser Saison geht.

Am verdienten Erfolg gab es keinen Zweifel. Sicher ist nur, dass es sich die Gäste hätten leichter machen können. Bei brütender Mittagshitze (Anstoß 13 Uhr) rannte die Mannschaft auf dem großen Naturrasenplatz über eine Stunde einem frühen Rückstand hinterher. Statt selbst gleich nach zwei Minuten in Führung zu gehen, als Alex Bornemann frei an Köpperns Torwart scheiterte, folgte drei Minuten später die kalte Dusche. Köpperns Torschütze profitierte dabei von Abstimmungsproblemen in der Mammolshainer Hintermannschaft. Immerhin, der FCM zeigte sich keineswegs geschockt und bestimmte ab sofort klar das Spielgeschehen. Doch reihenweise wurden großzügig die besten Torchancen versiebt. Das Bild änderte sich auch nach dem Wechsel nicht. Hinten ließ die Abwehr um Kapitän Benny Schmiedl, frisch aus dem Urlaub zurück, nur wenig zu. Die größte Chance zum Ausgleich hatte ausgerechnet Neuzugang Terence Che Akosah auf dem Fuß. Erst kurzfristig vom großen Bruder 1. FC-TSG Königstein gewechselt, hatte er nach Pass von Pascal

Metzger bereits den Torhüter überwunden, doch ein Verteidiger konnte noch vor der Torlinie retten. Pech für den Neuen, der zweifellos eine Verstärkung zu werden verspricht, dass er bald darauf verletzt ausscheiden musste. So dauerte es dann bis zur 69. Minute, bis das erlösende 1:1 fiel. Torschütze war Chiron Grueneberg, der einen Freistoß von Lucas Klengel per Kopfball verwandelte. Und Grueneberg gelang sogar ein Doppelpack, denn er war keine drei Minuten später auch für das 2:1 verantwortlich. Dass der FCM nicht umgehend den Ausgleich hinnehmen musste, dafür durften sich alle bei Torhüter Anil Ali Dai und seiner tollen Rettungstat bedanken. Kurz vor Schluss erhöhte Joel Staffen mit einem Abstaubertor sogar noch auf 3:1. Mit Blick auf das Gastspiel der SGK bleibt bei Mammolshain aber noch viel Luft nach oben. Wichtig wird sein, dass die Urlauber Rick Reinhard und Ruggero de Robertis zurück sind. Die Kirdorfer starteten beeindruckend. Im Pokal fertigten sie die erste Mannschaft von Teutonia Köppern mit 4:0 ab, und gegen die zweite Mannschaft aus Oberhöchstadt feierten sie in der Liga einen 7:1-Kantersieg. Sogar zweistellig fiel der Saisonstart für den EFC Kronberg beim 11:1 gegen Ober-Erlenbach II aus. Überraschend gepatzt hat Feldberg beim 0:1 in Westerfeld II.

Königstein verliert

Der 1. FC-TSG Königstein hat auch das zweite Punktspiel in der Gruppenliga Frankfurt West verloren – mit 1:2 beim FC Kaichen in Niddatal. Jannik Hennes Lacayo hatte die Gäste in Führung gebracht (17.), doch ein Doppelschlag von Marcel Kopp (72./74.) besiegelte die Schlappe.

Verantwortung wagen – USA-Experte spricht in der BNS über die transatlantischen Beziehungen



Christoph von Marschall bei seinem USA-Vortrag in der Bischof-Neumann-Schule. Die politische Färbung der US-Bundesstaaten hat im Präsidentschaftswahljahr eine besondere Relevanz.
Foto: privat

Königstein (kw) – Kurz vor den Sommerferien begrüßte die Bischof-Neumann-Schule den renommierten Autor und Journalisten Dr. Christoph von Marschall. Der Experte für das Gebiet „Transatlantische Beziehungen“ hielt vor 120 Schülerinnen und Schülern der Qualifikationsphase, den anwesenden Lehrerinnen und Lehrern sowie externen Gästen einen Vortrag über das derzeitige Verhältnis Europas zu den USA – unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Perspektive. Ermöglicht wurde diese Begegnung durch die Zusammenarbeit mit der „Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit“, deren Programm-Manager Benjamin Brandstetter die Veranstaltung moderierend gestaltete. Christoph von Marschall, der unter anderem bekannt ist für seine langjährige Berichterstattung als Diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion des Tagesspiegels, begann seinen Vortrag mit einer kurzen historischen Einordnung der transatlantischen Beziehungen und stellte die aktuelle Situation derselben vor dem Hintergrund der geopolitischen Lage präzise dar.

Der zentrale Aspekt seines Vortrags waren die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA. So erläuterte der Referent (wenige Tage vor dem Attentat auf Donald Trump und vor der Nominierung von Kamala Harris) die Kernthemen der beiden Kandidaten, ging auf die für den Wahlkampf relevanten Aspekte im politischen Programm der Demokraten und Republikaner ein und analysierte für die Wähler in den USA bedeutende gesellschaftliche

und politische Themen, um im Anschluss auf Deutschlands Rolle in der Welt als drittstärkste Wirtschaftsmacht einzugehen. Deren Stärke, so von Marschall, basiere maßgeblich auf dem Fundament einer regelbasierten Weltordnung, deren Infragestellung, zum Beispiel durch Diktaturen, Autokratien und imperialistische Machtpolitik, die zentrale Herausforderung unserer Zeit darstelle.

Angeregtes Gespräch

Nach dem Vortrag nutzten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen, woraus sich ein äußerst angeregtes Gespräch entwickelte. Die Publikumsfrage nach seiner Einschätzung der globalen Entwicklung angesichts anhaltender Krisen und Kriege beantwortete von Marschall mit dem klaren Verweis auf den Systemvorteil der Demokratie. Dieser Vorteil habe sich historisch und gegenwärtig vielfach erwiesen. Er sei jedoch in der Vergangenheit wie auch heute mit der Voraussetzung verbunden, Verantwortung zu übernehmen, auch und gerade in Bereichen, welche Europa bislang gerne den amerikanischen Partnern überlassen habe, wie beispielsweise die Sicherheitspolitik. Die Demokratie habe sich in Krisen langfristig stets als stärker als die Diktaturen erwiesen. Ihre Stärke zu bewahren, erfordere unser Engagement.

Alle Anwesenden erlebten einen sowohl spannenden als auch den eigenen Wissensstand vertiefenden Vortrag und Austausch – ein Format, das die Schule zu wiederholen plant.

Zumba trifft weiter Pilates

Falkenstein (kw) – Die TSG Falkenstein startet mit „Zumba trifft Pilates“ am Montag, 19. August, im Bürgerhaus Falkenstein (Schardehohlweg, Parkplätze vorhanden), in die Saison. Trainingszeit ist montags von 18.30 bis 19.15 Uhr – 45 Minuten Spaß und Freude am eigenen Körperausdruck mit Musik, die zum Mitmachen auffordert.

Im Warm-up (Einstieg) bestimmt Zumba den tänzerisch-rhythmischen Bewegungsablauf, motiviert zum Mitmachen und Spaßhaben in der Gruppe. Neuere sportlich-rhythmische Tanz-Elemente, ganzkörperliche Trends und Bewegungsabläufe bestimmen den Anfang. Koordinationsübungen, Freude und Spaß haben stehen im Mittelpunkt der Übungseinheiten. Die musikalischen, lateinamerikanischen Elemente lassen so manchen Bewegungsablauf wie von selbst geschehen. Neben Salsa, Merengue, Cha-Cha-Cha sowie typisch lateinamerikanischen Schrittkombinationen muss niemand auf bekannte rhythmische Zumba-Elemente verzichten. Ziel ist es, das Körpergefühl neu zu entdecken. Ganzkörperliche Beweglichkeit kräftigt den Körper und hilft, eine positive Körperhaltung und Ausstrahlung zu entwickeln.

Mit Übungen aus dem Pilatesbereich zur Entspannung oder mit den Faszienrollen die Entspannung im Körper zu unterstützen, wird der Übungsabend beendet. Schöne lange und straffe Muskeln aufzubauen, tieferliegende Muskeln zu aktivieren und den Rücken zu



Zumba macht Spaß, Pilates tut gut: eine schöne Kombination
Foto: privat

stärken sowie die Körperhaltung zu verbessern sind Bestandteile des Übungsablaufes. Mentale Ausgeglichenheit und Entspannung, um gestärkt nach Hause zu gehen. Mitzubringen sind ein Handtuch, leichte Sportbekleidung und Hallenschuhe. Neueinsteigerinnen sind immer willkommen. „Jede kann es mit unserer Unterstützung schaffen“, sagt Übungsleiterin Heike Stein. Fragen beantwortet sie unter Telefon 06174 3662 oder 0176 87889871.

Infos unter: www.tsg-falkenstein.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

15.8. - 21.8.2024

IF
Imaginäre Freunde
Do. 15.00 Uhr; So. 16.30 Uhr

Garfield
Sa. 16.30 Uhr

Zwei zu Eins
Do., Fr., Sa., Di. + Mi. 19.30 Uhr
Fr. 17.00 Uhr

Sterben
So. + Mo. 19.00 Uhr

25.8. - OpenAir Kino -
Victoriapark, bei der Bühne
Oh La La -
Wer ahnt denn sowas

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook!

INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE

PC-SPEZIALIST Bad Homburg
Louisenstr. 144, 61348 HG
Telefon 06172 / 92 88 15

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten

Prospekte
Plakate
Familiendrucksachen
Trauerdrucksachen
und vieles mehr

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Henke-Physio®
Das Zentrum für Physiotherapie und Osteopathie in Königstein

Limburger Straße 3
61462 Königstein
Tel: 06174-963938
info@henke-physio.de
www.henke-physio.de

Freitag 27 18

Sonntag 21 15

Samstag 22 17

„Kein Tag ist wie der andere“

Königstein (kw) – Die katholische Region Taunus wurde am 1. Mai 2024 gegründet und wird derzeit von Barbara Lecht noch alleine geleitet. Künftig soll die Region von einer Doppelspitze geführt werden, doch die zweite Stelle ist noch nicht besetzt. Im Interview berichtet Barbara Lecht, wie unvorhersehbar ihr Tagesablauf ist, wie man die Arbeit von zwei im Alleingang bewältigt und was ihr in ihrer spärlich bemessenen Freizeit wichtig ist.

Frau Lecht, wie hat die Region Taunus Sie als neue Leitung aufgenommen?

Gut! Mit dem Start am 7. Juni hat man deutlich gespürt, dass es ganz viel Interesse an der Region gibt von unterschiedlichsten Personen und Kreisen – auch über die innerkirchlichen Bezüge hinaus von Kreis, Bürgermeistern und Vertreterinnen und Vertretern anderer Religionen.

Eigentlich soll eine Doppelspitze die Region leiten. Der Start ist anders als erwartet, denn Sie müssen gleichzeitig in die Region aber auch aufs Bistumsteam blicken. Wie gelingt Ihnen das?

Es ist tatsächlich eine große Aufgabe, aber ich versuche Prioritäten zu setzen und zügig eins nach dem anderen zu erledigen. Es gibt hier vor Ort im Regionalbüro auch schon ein Team, mit dem ich gut zusammenarbeite und von dem ich viel Unterstützung bekomme – es läuft, auch wenn die zweite Person der Doppelspitze, die ich mir wirklich sehr wünsche, noch nicht gefunden ist.

Was wünschen Sie sich von der neuen Kollegin oder dem neuen Kollegen?

Ich würde mir wünschen, dass sie oder er Motivation für das wirklich Neue mitbringt und für die große Chance, die die Region meiner Ansicht nach hat. Die Person sollte

auch genau darauf schauen, was es in der Region schon gibt und was einfach gut ist, und das auch stärken. Ich wünsche mir, dass wir mit ähnlicher Motivation an die Aufgaben herangehen, und gleichzeitig aber auch, dass wir uns kritisches gegenüber sind. Denn das ist, denke ich, auch eine Stärke, dass man kein Einzelkämpfer ist, sondern dass man mit einer Person zusammenarbeitet und dadurch viel an Korrektur und anderer Perspektive reinholt. Für wichtig halte ich auch, dass man den Mut mitbringt, etwas auszuprobieren und Freude daran hat, neue Menschen kennenzulernen und Netzwerke zu bilden.

Wie sieht ein typischer Tagesablauf bei Ihnen derzeit aus? Gibt es den überhaupt?

Also, ganz typische Tagesabläufe gibt es eigentlich nicht. Es passiert viel Verschiedenes an einem Tag – von der Teilnahme im Bistumsteam bis hin zur Umzugsvorbereitung oder die Übergabegespräche mit den Einrichtungen. Seit drei Wochen nehme ich auch die kommissarische Leitung der Fachstelle für Jugendarbeit wahr. Gleichzeitig aber komme ich auch Einladungen nach und habe mich auf die Aussegnungsfeier unserer neuen Pastoralreferentinnen und -referenten, die in die Region kommen, gefreut. Es bildet alles ab im Moment.

Mit welchen Themen kommen Sie in der Region ins Arbeiten?

Wir gehen jetzt tatsächlich mit der Thematik „gemeinsam, nachhaltig, gerecht“, unserem im letzten Jahr für die Region entwickelten Schwerpunkt, ins Arbeiten. Der Regionalsynodalrat wird sich damit intensiver beschäftigen. Dadurch, dass wir die dynamische Stelle „Nachhaltigkeit und schöpferverträgliche Pastoral“ mit Thomas Schmidt und Sr. Nathalie Korf CJ haben, ist das natürlich ein Thema, an dem wir intensiv weiterarbeiten.



Barbara Lecht mag die Abwechslung bei ihrer neuen Aufgabe im Bistum.

F: A. Goerlich-Baumann / Bistum Limburg

Und dann haben wir das Thema Ehrenamtsförderung bereits aufgenommen. Da gab es Anfragen und glücklicherweise mit dem Kurs „Ehrenamts-Begleitung Kompakt“, den Ehrenamtskoordinatorin Jette van der Velden anbietet, auch eine Möglichkeit schnell reagieren zu können. Das werden wir jetzt als Erstes nutzen, pfarreübergreifend ein Angebot aus der Region zu machen.

Was bereitet Ihnen momentan die größte Freude an Ihrer neuen Aufgabe?

Ich bin tatsächlich jemand, der diesen nicht so stark geordneten Tagesablauf mag. Es macht mir Freude, wenn man sehr viele unterschiedliche Dinge am Tag und in der Woche zu erledigen und zu bewältigen hat – tatsächlich auch,

wenn man nicht immer sofort weiß, wie etwas geht, sondern auch noch mal was dazu lernt.

Bleibt im Moment noch Zeit für irgendeine Form der Freizeitgestaltung?

Ja, das habe ich mir beim Start in diese Aufgabe vorgenommen. Ich habe diese Woche das dritte Enkelkind bekommen, und das ist etwas unglaublich Schönes. Dass ich Zeit für meine Familie habe, das habe ich im Blick.

Wie geht denn die Familie damit um, wenn Sie jetzt in der Region so durchstarten?

Ich muss sagen, ich habe ganz viel Unterstützung, auch durch meinen Mann. Die Familie ist sehr interessiert und neugierig darauf, was da jetzt passiert. Alle sind bereit, immer wieder nachzufragen und mir das ein oder andere an Wahrnehmung zurückzuspiegeln. Das finde ich auch einfach schön, wenn da noch ein Gegenüber ist, dass andere Dinge an mir in dieser Aufgabe wahrnimmt, als dies Kolleginnen und Kollegen tun.

Zur Person

Barbara Lecht ist kein Mensch, der die Verantwortung scheut. Angst vor Veränderungen hat sie schon gar nicht. Im Gegenteil! Neue Erfahrungen reizen sie, das zeigt ihr Lebenslauf. Nach mehreren Stationen in der Pflege begann sie nach der Erziehungszeit ein Fernstudium „Pastorale Dienste“. Sie ging in die Schule und wechselte dann als Referentin für Schulpastoral zum Bistum. Die Bildung der fünf Regionen und die damit einhergehende stärkere Beteiligung von Ehrenamtlichen an Entscheidungsprozessen sieht Lecht als große Chance. Es sei ein guter Schritt, den Kirche da gehe, sagt sie. Barbara Lecht hat zwei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder und lebt mit ihrem Mann in Kelkheim.

Bauen & Wohnen

Mit Sonnenenergie zum komfortablen Schwimmvergnügen – umweltfreundliche, effiziente Lösung zur Poolwassererwärmung im privaten und öffentlichen Bereich



Umweltfreundlich, effizient, zukunftsfähig: Der Schwimmbadabsorber HeliPool erwärmt das Schwimmbadwasser mittels Sonnenenergie. Dabei können die Kollektoren auf dem Dach, dem Boden oder an anderer Stelle nahe des Pools oder Schwimmbeckens montiert werden.
(Foto: epr/Roth Werke GmbH)

(epr) Dank moderner Solartechnologie machen wir uns unabhängiger von Versorgungsnetzen und schwankenden Energiepreisen. Doch nicht nur Wärmepumpe, Waschmaschine oder E-Auto

werden nachhaltig mit Ökostrom betrieben, auch zur ressourcenschonenden Erwärmung von Poolwasser lässt sich Sonnenenergie nutzen. Möglich macht das bspw. der innovative Schwimmbadabsorber HeliPool von Roth Werke, der in öffentlichen Anlagen sowie im privaten Pool ein angenehmes Badevergnügen bis weit in den Herbst erlaubt. Die Funktionsweise ist schnell erklärt: Der Absorber ist für den direkten Durchfluss des Schwimmbadwassers konzipiert, wird vollflächig vom kühlen Nass durchströmt und erwärmt dabei das Wasser. Dank spezieller Fertigung im CoEx-Verfahren verfügt der HeliPool über einen mehrschichtigen Aufbau, der maximale Stabilität, hohe Witterungs- und dauerhafte UV-Resistenz garantiert. Zudem gewährleistet der begehbare Absorber eine Top-Wasserqualität. Wie groß die jeweils benötigte Kollektorfläche ist, lässt sich anhand der Beckengröße er-

rechnen. Und auch den Ort der Montage können die Bewohner bzw. Anlagenbetreiber selbst bestimmen: Am Boden, auf dem Dach oder hinter den Umkleiden, das flexible System erlaubt nahezu jede Form der Installation. Mehr zur zukunftsfähigen, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Poolwassererwärmung unter www.roth-werke.de



Entwickelt für den privaten wie öffentlichen Bereich: Der HeliPool von Roth Werke erlaubt einen wirtschaftlichen Betrieb bei jeder Form der Anwendung. Hier erwärmt der Absorber das Schwimmbadwasser des öffentlichen Bads in Mühldorf am Inn. (Foto: epr/Roth Werke GmbH)

VON NUR EINEM FENSTER BIS ZUM GROSSPROJEKT ...

... wir fertigen für jedes Vorhaben.



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de